

Zentralbibliothek  
Postfach  
8025 Zürich

Das Fachgeschäft  
mit den gleich günstigen  
Preisen wie im

**Discount**

Radio  
Television  
HIFI  
Video



**H. Fawer**  
Limmattalstrasse 166  
8049 Zürich  
Tel. 01-34157 00

### Roland Huber Innendekorationen

Zürich-Höngg, am Meierhofplatz

Spann- und Auslege Teppiche,  
Orientteppiche, Polstergruppen,  
Wohnwände, Schlafzimmer,  
Matratzen, Bettwaren, Tische,  
Stühle u. a.  
Wandbespannungen, Vorhänge  
Unverbindliche Heimberatung, auch  
abends und samstags nach Vereinbarung  
Telefon 01/34172 62



Der Höngger erscheint jeden Freitag.  
Redaktion, Druck und Verlag:  
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6  
Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 01/272 55 31

### Quartierzeitung von Zürich-Höngg 62. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte  
wöchentliche Zustellung per Post:  
jährlich 27.— Franken  
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 49 Rp.  
Reklame, einspaltige mm-Zeile 245 Rp.

## Das Salzkorn der Woche

«Viele haben vergessen, wie man  
arbeitet. Sie haben sich daran ge-  
wöhnt, dass sie oft schon dafür be-  
zahlt wurden, dass sie überhaupt  
zur Arbeit kamen.»  
Dies über die Arbeitsmoral im So-  
zialismus, sagte Michail Gorbat-  
schew, sowjetischer Staats- und  
Parteichef.

Pannen der Planwirtschaft! C. G. Salis

**APOTHEKE  
ZUM  
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER  
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 01/341 22 60

### SBV — baubedingte Verzögerungen

Wegen baubedingten Verzögerungen  
musste der Schweizerische Bankverein  
seine Geschäftseröffnung in Höngg und  
den Tag der offenen Tür neu auf folgen-  
de Daten festlegen:

Montag, 3. Juli **Betriebsaufnahme** —  
Freitag, 7. Juli offizielle Eröffnungsfeier  
im reformierten Kirchgemeindehaus  
(abends) und **Tag der offenen Tür**, Sams-  
tag, 8. Juli.

### Polnischer Chor in Höngg

Nach dem israelischen Kammerchor,  
der kürzlich in Höngg gastierte, ist am  
Samstag, 27. Mai ein weiterer interna-  
tional bekannter Chor zu vernehmen.  
**Schola Cantorum Gedanensis** wird den  
Abendgottesdienst in der Kirche Heilig  
Geist gesamtlich umrahmen. Der stimm-  
gewaltige Chor aus Polen mit 26 Sänge-  
rinnen und Sängern hat soeben eine Ita-  
liantournee beendet und konzertiert  
zurzeit in der Schweiz.

## Brief von der Höngger Post

Betrifft Einsendungen zum Thema «Wo fehlt es bei der Höngger Post»

Liebe Leserbrief-Schreiber

Sie beklagen sich mit Recht über verschiedene Fehlzustellungen oder Fehllei-  
stungen Ihres Postzustellers. Ich verstehe Ihren Ärger und weiss auch, wie  
wohl es tut, das ganze Problem einmal «an den Mann zu bringen». Aber, wäre  
es nicht besser, wenn Sie sich bei einem solchen Vorfall direkt an das Postamt  
wenden würden? Rufen Sie uns an oder, wenn Sie Zeit haben, kommen Sie  
vorbei. Vielleicht finden wir zusammen eine Lösung für Ihr Problem oder  
versuchen zumindest, eine Besserung der beanstandeten Verhältnisse herbei-  
zuführen. Ein gegenseitiges Gespräch bringt sicher mehr. Deshalb erwarte ich  
gerne Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

Postamt Höngg, der Postverwalter Erwin Huwiler

Mit dieser Aufforderung zur direkten Kontaktnahme beenden wir (für den Mo-  
ment) die Leserbriefflut. Was die Redaktion eher verwunderte, war der Umstand,  
dass keine Verbesserungsvorschläge gemacht wurden, waren wir doch schon öfters  
an Ort und Stelle Zeuge derartiger Ausserungen. Das wären: Dringlichschalter —  
Paketeinwurf, z. B. wie in Wipkingen — bessere, oder überhaupt, Beleuchtung vor  
den Postfächern (nicht zum Aussortieren der Fehlzustellungen) — Ersetzen der  
unliebsamen Treppen zum Postschalter durch eine Rampe (Mütter und Grossmüt-  
ter mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer, Gehbehinderte wären dankbar) — dankbar  
für mehr Druck von hinten, oben (Chefs!) wären die Warteschlangen-Leidgeplag-  
ten bei Andrang vor **einem** Schalter. Weiter wäre die Möglichkeit doch zu prüfen,  
ob bei Auftauchen von Such- oder andern durchaus verständlichen Problemen  
nicht ein Weiterleiten an einen Extraschalter mit Betreuung, dem Fragenkomplex  
angemessenen Beamten/Beamtin, für alle Beteiligten nicht eine kunden- und per-  
sonalfreundlichere Erledigung möglich wäre? — Kein Thema zur Zeit ist die Nicht-  
betreuung des Postplatzes bei Schnee und Eis. — Nicht vergessen zu erwähnen sind  
alle von der Post Höngg, die ihre Sache (trotzdem) mit Freude und Zuvorkommen-  
heit erledigen. Danke. Dürfen wir gelegentlich an dieser Stelle eine Antwort, auf die  
vielen Kundenwünsche erwarten?

# Höngger

## Brillen Ihr Spezialist in Höngg

**VELTZ  
OPTIK**  
W. Herensperger  
Am Zwielpfatz  
Limmattalstrasse 227  
8049 Zürich-Höngg

**Freitag  
26. Mai 1989  
Nr. 21  
AZ 8049 Zürich**

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens  
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:  
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich  
2 Briefkasten in Höngg:  
Limmattalstrasse 177 und 178 · Meierhofplatz

## Der Sang ist verschollen

Modern wäre der Titel zwar etwa so  
zu fassen: **Exit Song**.

Gemeint ist der 29. Concours Euro-  
vision de la Chanson in Lausanne.  
Die schöne Stadt am Léman hatte  
dieses Jahr die Ehre, dieses interna-  
tionale Spektakel zu beherbergen.  
Sie wurde der hehren Aufgabe mit  
einem ungeheuren Aufwand ge-  
recht.

Leider, und darüber hob nach dem  
Fest ein grosses Weheklagen an, er-  
reichte die Schweiz bloss Rang drei-  
zehn. Ausgerechnet 13! Obenauf  
schwam die jugoslawische Gruppe  
mit einem «wirklich beliebigen Al-  
lerweltliedchen». In Englisch übrige-  
gens. Was denn sonst? «Rock me»  
(Baby). Rocken im Doppelsinn. Wen-  
igstens das.

Die Sängerin, und darin liegt für  
wunde helvetische Herzen der Trost,  
eine junge, sehr hübsche Dame  
(auch das ein Trost) des Vornamens  
Emilia, habe in Zürich studiert und  
nenne unser Land ihre «zweite Hei-  
mat». Also doch ein bisschen  
Schweizer Sieg; Emilia, die jedes  
Jahr ihre Ferien in der Schweiz ver-  
bringe, denn ihr Vater «arbeitet nach  
wie vor in einer Fabrik im Raum Zü-  
rich». Kein Wunder, dass die 20jäh-  
rige Deutsch und Englisch studiert.  
Aber Emilia meinte, sie glaube, dass  
es jetzt «mit dem Studium fertig» sei,  
was ihr «sehr leid tut». Aber neben  
der Lead-Sängerin haben auch die  
andern Mitglieder der Gruppe nicht  
im Sinne, es «beim «rock me» bewen-  
den zu lassen».

**500 Millionen Zuschauer** sollen der  
Chansonade beigewohnt haben.  
Grund genug für die Schweiz, sich  
vor ihnen in Pose zu setzen und in  
empfehlende Erinnerung zu rufen.  
Und zwar via das Heidi, das die  
Schweiz auch 800 Delegierten und  
450 Journalisten näherbrachte.

## Jungtierschau im Rütihof

An der Hurdackerstrasse findet am  
3./4. Juni eine Jungtierschau statt. (Bei  
schlechtem Wetter eine Woche später).

Zu sehen sind zirka 200 Jungtiere: Di-  
verse Rassen Kaninchen und Geflügel,  
junge Schweine, Zwergziegen, Schafe.  
Grosse Attraktion für die Kinder: «Kük-  
ken zum Anfassen» und zwei Pferde-  
führwerke, welche mit den Kleinen eine  
Rundfahrt unternehmen.

Natürlich ist eine Festwirtschaft vorhan-  
den gegen den grossen Hunger und  
Durst und eine Tombola wird durchge-  
führt. Eintritt frei.

Am Sonntag ab 10.30 Uhr erklingt ein  
Frühschoppen-Konzert. Durchführen-  
der Verein ist der **Allgemeine Kanin-  
chen- und Geflügel-Züchter-Verein Zü-  
rich**.

## TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam  
repariert prompt und  
zuverlässig noch am  
Tag Ihres Anrufs!

**272 14 14**

**AHV-Rabatte**

**Fernseh-Reparatur-Service AG**  
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

## Weingartenfest

Bei der Übergabe des schönen Gartens  
neben dem Landgut zum Weingarten  
(Limmattalstrasse 161) vor einem hal-  
ben Jahr an die Bevölkerung von Höngg  
ist die Idee entstanden, dass diese Anla-  
ge sich auch für Sommerkonzerte eigne.

**Der Musikverein Eintracht Höngg hat  
zugesagt, am Sonntag, 28. Mai ab 15.00  
Uhr dort zu konzertieren.**

Der Quartierverein wird für Getränke-  
abgabe und Sitzgelegenheiten besorgt  
sein, damit es ein richtiges Fest wird.  
Der Eintritt ist gratis. Es ist zu hoffen,  
dass viele Hönggerinnen und Höngger  
dabei sein werden und so ein weiterer  
Anlass gemütlichen Zusammenseins im  
Quartier entsteht.

Quartierverein Höngg

## Galerie Verena

Eröffnung 1. Juni 1989

Im Haus zum Schwertgut, an der Lim-  
mattalstrasse 111, eröffnet am Donners-  
tag, 1. Juni A. V. Schneider Bohunicky  
ihre Galerie mit einem international be-  
kannten Kunstschaftern aus der  
CSSR, **Milan Dobes**. Zu sehen sind Op-  
tische Objekte und Kinetische Bilder.  
Die Ausstellung dauert vom 2. Juni bis  
11. Juli 1989. An der **Vernissage** vom  
1. Juni wird Dr. Hans Georg Luchinger  
die einführenden Worte sprechen und  
Albert Srik von der Tschechischen  
Botschaft wird den Künstlern, der eben-  
falls anwesend sein wird, vorstellen.

## Beginn der neuen Bauetappen

Regensdorferstrasse zwischen Nagler-  
wiesenstrasse und Wieslergasse

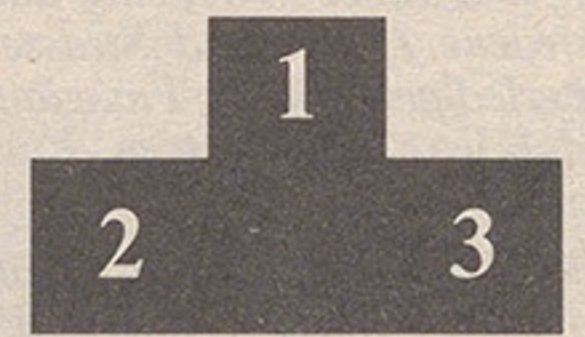
**Das Strasseninspektorat informiert**

In den nächsten Tagen sind die Bauar-  
beiten in den Etappen von der Einmün-  
dung Heizenholzstrasse bis Haus Nr.  
179 sowie zwischen Haus Nr. 115 bis Nr.  
109 und zwischen Haus Nr. 81 und Nr.  
58 abgeschlossen. Die Etappe Singli- bis  
Michelstrasse ist bereits Ende April  
1989 fertiggestellt worden.

Anfang Juni 1989 beginnen die Werk-  
kleitungs- und Strassenbauarbeiten in  
den neuen Etappen vom Haus Nr. 153  
bis Nr. 115 sowie vom Wildenweg bis zur  
Segantistrasse und vom Haus Nr. 58  
bis Nr. 49. Diese dauern bis Ende Aug-  
ust 1989. Die am Bau Beteiligten be-  
mühen sich, die Behinderungen und  
Auswirkungen auf die Anwohner wei-  
terhin so gering wie möglich zu halten.

Für die Beantwortung allfälliger Fragen  
steht der Oberbauleiter des Tiefbauam-  
tes, Herr E. Aeberli, Telefon 216 27 11  
oder Herr E. Meier vom Ingenieurbüro  
Heierli AG, Telefon 363 06 60, gerne  
zur Verfügung.

In der Versicherungsbranche  
ist es wie im Sport: wer bessere  
Leistungen erbringt, gewinnt.



**winterthur  
versicherungen**

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

**Generalagentur Höngg**  
8049 Zürich, am Meierhofplatz  
Limmattalstrasse 177  
Telefon 01 341 37 37

## Martin Cup 1989

Die Vorbereitungen sind abgeschlossen  
und der Martin Cup vom 30. Juni, 1. und  
2. Juli kann wie geplant gestaltet werden,  
so könnte es nach der letzten OK-Sitzung  
des Komitees.

Für die Teilnehmer der Mannschaften  
gilt es vorerst aber, dass der **Anmeldeter-  
min vom 31. Mai 89** nicht verpasst wird.  
Formulare liegen auf bei der Schweize-  
rischen Bankgesellschaft an der Lim-  
mattalstrasse, beim Platzwart Marcel  
Lusch auf dem Sportplatz Hönggerberg  
oder können beim Turnierobmann Jon-  
ny Fenner, Talackerstrasse 4, 8103 Un-  
terengstringen, Telefon 750 10 60 bezo-  
gen werden.

**Das Programm** bietet wiederum eine  
Vielfalt an Unterhaltung. Am Freitag-  
abend wird das Turnier mit zwei  
Freundschaftsspielen eröffnet. Es spie-  
len das Handel und Gewerbe Höngg-  
Team gegen Handel und Gewerbe Oer-  
likon, sowie der FC Gemeinderat Zü-  
rich gegen den Donnerstagclub der  
Grasshoppers.

Neben dem Festbetrieb mit Tanz im  
Festzelt wird am Samstag der Himmel  
über Höngg prächtig erhellt mit dem  
Feuerwerk der Bläsi Drogerie.  
An der Tombola, die freundlicherweise  
mit der Übernahme des Losdrucks vom  
Handel und Gewerbe Höngg unterstützt  
wird, können schöne Preise gewonnen  
werden.

Auch der Musikverein Eintracht Höngg  
erfreut die Festbesucher am Sonntag mit  
einem sicher anspruchsvollen Konzert.  
In der völlig neu gestalteten «Muni Bar»  
wird bestimmt einiges los sein.

Also auf zum Martin Cup!

W. Furrer, OK-Mitglied

# GERNE BRILLE TRAGEN

Brillen und Kontaktlinsen  
8049 Zürich-Höngg Limmattalstr. 189  
Telefon 01/341 20 10





# Gemeinsam für das Zentrum Höngg

Eine Information des Tiefbauamtes der Stadt Zürich und privater Bauherren

## Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Höngg

Mit der Eröffnung der Filiale des Schweizerischen Bankvereins am 3. Juli an der Limmattalstrasse 180 wird eine weitere Etappe auf dem Weg zum erneuerten Dorfzentrum Höngg abgeschlossen. Nach und nach werden die Baugerüste entfernt, man sieht immer mehr von der Architektur des neuen Dorfkerns.

Bis zur Eröffnung des Höngger Marktes, Anfang Dezember 1989, sind aber noch verschiedene Hoch- und Strassenarbeiten zu erledigen, die für Fussgänger und Automobilisten zu einigen Einschränkungen führen.

Ab 30. Mai 1989 kommt aber eine erste Erleichterung: Die Limmattalstrasse kann nach knapp zwei Jahren Unter-

bruch wieder in beiden Richtungen befahren werden. Die Arbeiten in der Gsteigstrasse und der Regensdorferstrasse (Gsteigstrasse bis Wieslergasse) werden so forciert, dass diese Teilstücke nach dem «Höngger Wümmetfäsch», Ende Oktober 1989, wieder für den Verkehr freigegeben werden können. Für den äusseren Teil der Regensdorferstrasse wird es Ende dieses Jahres dann soweit sein.

Wir vom Tiefbauamt der Stadt Zürich sowie die städtischen Werke und die privaten Bauherren werden alles daran setzen, die Unannehmlichkeiten in dieser letzten Bauphase auf ein Minimum zu beschränken. Und wir glauben, dass sich Ihre Geduld lohnt: Höngg erhält einen

neuen Dorfkern mit Herz und Charme — und einer Infrastruktur, die unseren Ansprüchen genügt.

Sollten Sie Fragen oder Probleme rund um die ganzen Tiefbauarbeiten haben, wenden Sie sich bitte an mich. Es liegt uns allen daran, in jedem Fall eine für beide Seiten zufriedenstellende Lösung zu finden.

Hansruedi Wespi, Oberbauleiter Tiefbauamt der Stadt Zürich  
Telefon 216 23 86

## Warum werden nicht alle Leitungen gleichzeitig in den gleichen Gräben verlegt?

«Gaht's Euch egetli no! Jetzt händert erscht grad dā Grabe aufgefüllt und mached grad wider es nöis Loch näbezue...»

Solche Unmutsäusserungen bekommen die Verantwortlichen für städtische Baustellen leider sehr oft zu hören. Auch bei der Grossbaustelle «Zentrum Höngg» stossen die Massnahmen des Tiefbauamtes und der städtischen Werke nicht immer auf Verständnis.

Am besten lassen sich die Vorgänge und Abhängigkeiten an konkreten Fällen erklären. Denn fast immer kann damit die Richtigkeit des Vorgehens für jedermann einleuchtend aufgezeigt werden. Ganz allgemein sei dazu folgendes gesagt:

Die Kanalisationsleitungen, die Gasleitungen und die Wasserleitungen liegen im Normalfall im Strassengebiet. Die Leitungen müssen dabei soweit voneinander verlegt werden, dass für später folgende Anschlüsse und allfällige Reparaturen genügend Platz vorhanden ist. Oft, aber nicht immer, können diese Leitungen in einem gemeinsamen Graben verlegt werden. Die Rohrleitungen werden aus Elementen von zwei bis sechs Metern Länge zusammengefügt.

Die Etappen-Längen messen je nach Situation und Versorgungsabhängigkeit zwischen einigen wenigen Metern bis zu 100 Meter.

Die Leitungen für Telefon und Elektrizität werden in der Regel im Trottoir verlegt. Zuerst müssen aber die alten vorhandenen Kabel sorgfältig freigelegt und gesichert werden. Erst dann kann man die Trassees für die neuen Leitungen erstellen. In den meisten Fällen muss der Graben über die ganze Etappenlänge solange offen bleiben, bis die neuen Kabel eingezogen und die Hauszuleitungen angeschlossen sind. Die Etappenlängen für diese Kabelleitungen sollten bei etwa 100 Meter liegen.

Wenn zusätzlich noch Verbindungsleitungen für Verkehrsregelanlagen eingelegt werden müssen, kommen die Telefon-, Elektrizitäts- und Verkehrskordinations-Leitungen in den gleichen Gräben zu liegen. Die jeweils zusammenpassenden Leitungen werden so projektiert, dass möglichst wenige Etappen und Arbeitsschritte nötig sind.

Wegen der Verschiedenartigkeit der Leitungen und der meist beschränkten Platzverhältnisse können die Arbeiten nur nacheinander ausgeführt werden. Der vorhandene Platz wird in jeder Etappe für Baugebiet, Arbeitsraum, Verkehrsfläche und Fussgängergebiet aufgeteilt.

*Wären nun Gräben im Trottoir und in der Strasse gleichzeitig offen, könnte nicht mehr rationell gearbeitet werden. Aber auch für Fussgänger, Autofahrer und öffentlichen Verkehr wäre kein Platz mehr vorhanden!*

## Ende in Sicht

Die Bauarbeiten im Strassengebiet rund ums Zentrum Höngg befinden sich grösstenteils in der Endphase. In den angrenzenden Strassen werden in den nächsten sechs Monaten noch neue Leitungen verlegt sowie die Strassenarbeiten ausgeführt. Im Detail:

### Zentrum

- Elektrizitäts- und Telefonleitungen in den Trottoirs der Gsteigstrasse und Regensdorferstrasse (Gsteigstrasse bis Michelstrasse) in Abhängigkeit zu den Hochbauten.
- Strassen- und Trottoirbau in der Regensdorferstrasse.
- Vorbereitende Strassenbauarbeiten für die Wiedereinführung des Gegenverkehrs in der Limmattalstrasse.
- Arbeiten für die neue Lichtsignalanlage am Meierhofplatz.

### Gsteigstrasse

- Kanalisation, Reinwasser-, Wasser-, Gas-, Elektrizitäts- und Telefonleitungen.

- Strassenbau.
- Bis Oktober 1989: Engpass-Steuerung mit Lichtsignalanlage.

### Regensdorferstrasse

Michelstrasse bis Migros:

- Kanalisation und Werkleitungen.
- Strassen- und Trottoirbau. (bis Ende Oktober 1989)

Naglerwiesenstrasse bis Michelstrasse:

- Werkleitungs- und Strassenbau.
- Neue Bushaltestellen
- Gesicherte Fussgängerstreifen.
- Bis Ende 1989: Engpass-Steuerung mit Lichtsignalanlagen.

### Ackersteinstrasse

Meierhofplatz bis Sydefädeli:

- Erneuerung der Elektrizitäts-, Wasser- und Gasleitungen.
- Strasseninstandstellung.

Nachdem die Verkehrsberuhigungsmassnahmen in der Ackersteinstrasse vorläufig nicht verwirklicht werden, kommt nur der Einmündungsbereich

beim Meierhofplatz zur Ausführung. Zwischen der Limmattalstrasse und dem Haus Ackersteinstrasse Nr. 186 wird das bergseitige Trottoir verbreitert.

Und neu werden zwanzig Bäume gepflanzt! Beim Rebstockweg wird eine Schutzinsel für einen gesicherten Fussgängerübergang erstellt (Ausführung bis Ende 1989).

### Deckbelagsarbeiten

Die meisten Deckbelagsarbeiten in den vorgängig erwähnten Baugebieten werden im Sommer 1990 ausgeführt.

## Verkehrsführung ab 30. Mai 1989

### Regensdorferstrasse:

- Zwischen Gsteigstrasse und Wieslergasse herrscht Einbahnverkehr. Erlaubte Fahrtrichtung stadtauswärts.
- Zwischen der Frankentalerstrasse und Wieslergasse ist stadteinwärts nur Zubringerdienst gestattet.

### Limmattalstrasse:

- Zwischen Meierhofplatz und Imbisbühlstrasse wieder in beiden Richtungen befahrbar.

### Gsteigstrasse:

- In Richtung Meierhofplatz Fahrverbot (ausgenommen Bus und Anlieger).

Die Verkehrsbeschränkungen in der Gsteigstrasse und in der Regensdorferstrasse zwischen Gsteigstrasse und Wieslergasse gelten bis Oktober 1989. Die Regensdorferstrasse zwischen der Frankentalerstrasse und der Wieslergasse wird Ende 1989 wieder ganz für den Verkehr freigegeben.

## Schweizerischer Bankverein feiert schon bald Eröffnung

Seit kurzem ist das Baugerüst am Gebäude Limmattalstrasse 180 (Ecke Gsteigstrasse/Regensdorferstrasse) entfernt. Der Blick auf das neue Bankgebäude mag im Moment für viele Höngger noch etwas ungewohnt sein. Mit fortschreitender Baudauer und vor allem der Baumbepflanzung vor der Eingangspartie wird sich der Gebäudekomplex wieder dem optischen Eindruck des ursprünglichen Dorfbildes nähern.

### Am 3. Juli ist es soweit

Die neue Filiale des Schweizerischen Bankvereins wird den Betrieb am Montag, 3. Juli, aufnehmen. Schon lange wollte der SBV eine Geschäftsstelle in Höngg errichten, aber von der Idee bis zur Realisierung war es ein weiter Weg. Die Suche nach einem geeigneten Standort und die Tatsache, dass die Kernzonenplanung in Höngg eine lange Zeit beanspruchte, liessen Jahre verstreichen.

### 25 neue Arbeitsplätze

Die neue Liegenschaft umfasst fünf Geschosse: im zweiten Untergeschoss ist die bankeigene Tiefgarage mit Parkplätzen für Kunden und Personal untergebracht. Die Zufahrt erfolgt ab Dezember 1989 über das öffentliche Parkhaus des Höngger Marktes. Im ersten Unter-

geschoss sind neben den Räumen der Haustechnik die Safeanlage mit rund 300 Schliessfächern untergebracht. Das Erdgeschoss umfasst neben einer sehenswerten Kundenhalle zwei Schalter, zwei Beraterplätze, 24-Stundenzone mit Geldausgabe- und Informationsgeräten auch eine Bürozone. Im ersten Obergeschoss wird man den Kundenempfang, die Büros des Filialeiters, Sitzungszimmer und eine weitere Bürozone finden.

Das zweite Obergeschoss besticht von aussen gesehen durch seine fünf markanten Balkone. Dahinter verbirgt sich eine Bürozone mit rund 110 m<sup>2</sup> Fläche. Ein Glasschacht reicht vom ersten Obergeschoss bis zum Dach und verbindet auf diese Weise die beiden Obergeschosse. Gesamthaft bietet das Gebäude rund 25 Arbeitsplätze, wobei die Betriebsaufnahme mit einem Dutzend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgen soll.

### 8. Juli — Tag der offenen Tür

Schon vor der Bauvollendung zeichnet sich ab, dass dem Dreiergespann mit Fischer Architekten (Planung), Frutiger (Ausführung) und Schweizerischer Bankverein (Bauherrin) ein erfreuliches Bauwerk zu gelingen scheint.

Am Samstag, 8. Juli, am Tag der offenen Tür, wird die Höngger Bevölkerung dann Gelegenheit haben, auch das Innere der Bank auszukundschaften.



## Der alte Dorfkern Höngg...





... wird im neuen Höngger Markt schon bald wieder weiterleben.



Koordination von Hoch- und Tiefbauten

Ein Netz von Abhängigkeiten

Ein einzelnes Bauprojekt von der ersten Planung bis zur Ausführung störungs- und termingerecht zu realisieren, ist schon schwierig genug. Wenn aber im selben Gebiet gleichzeitig verschiedene Bauten geplant sind, so entstehen dadurch gegenseitige Abhängigkeiten, die sich nur durch eine umfassende Koordination bewältigen lassen. Doch selbst bei gründlichster Planung ergeben sich aber immer wieder unvorhergesehene Verschiebungen und Änderungen, die zu Verzögerungen des Projektverlaufs führen.

Die Planung muss oft von Annahmen ausgehen

Am Anfang jedes Bauprojektes steht die Planung. Zu diesem Zeitpunkt ist meist ungewiss, was sich im Gebiet der Baustelle abspielen wird, wenn das Projekt zur Ausführung kommt. Man rechnet zum Beispiel damit, dass ein privater Bauherr die Bewilligung für sein Bauvorhaben erhält und es zum geplanten Zeitpunkt ausführen kann. Wenn in der Nähe dieses privaten Neubaus auch Leitungen geplant sind, kann man diese aber erst verlegen, wenn die Hochbauten fertig sind. Um den Zeitpunkt für die Verlegung der Leitungen zu bestimmen, muss sich der Planer also nach der angenommenen Bauzeit für den Hochbau richten. Treten dort Verzögerungen auf, so verschiebt sich zwangsläufig auch der Zeitpunkt für den Leitungsbau. In einem Gebiet mit reger Bautätigkeit — wie in Höngg — bestehen bei jeder einzelnen Baustelle eine Vielzahl solcher Abhängigkeiten. Dadurch muss sich die Planung auf viele Annahmen stützen, und es wird sich erst später zeigen, ob sich diese als richtig erweisen.

Wie Baustellen zusammenhängen

Meist bringen Baustellen Verkehrsbehinderungen mit sich, oft bedingen sie sogar grosse Umleitungen und Strassensperrungen. Diese Behinderungen will man im Interesse aller Betroffenen so gering wie möglich halten. Aus diesem Grunde werden eigentliche Verkehrskonzepte entwickelt, die das gesamte umliegende Gebiet eines Baugebietes in die Planung miteinbeziehen. Sämtliche Arbeiten, die zum Beispiel die einseitige Sperrung einer Strasse erfordern, sollten im selben Zeitraum zur Ausführung kommen, damit die Dauer der Verkehrsbehinderung so kurz wie möglich ist.

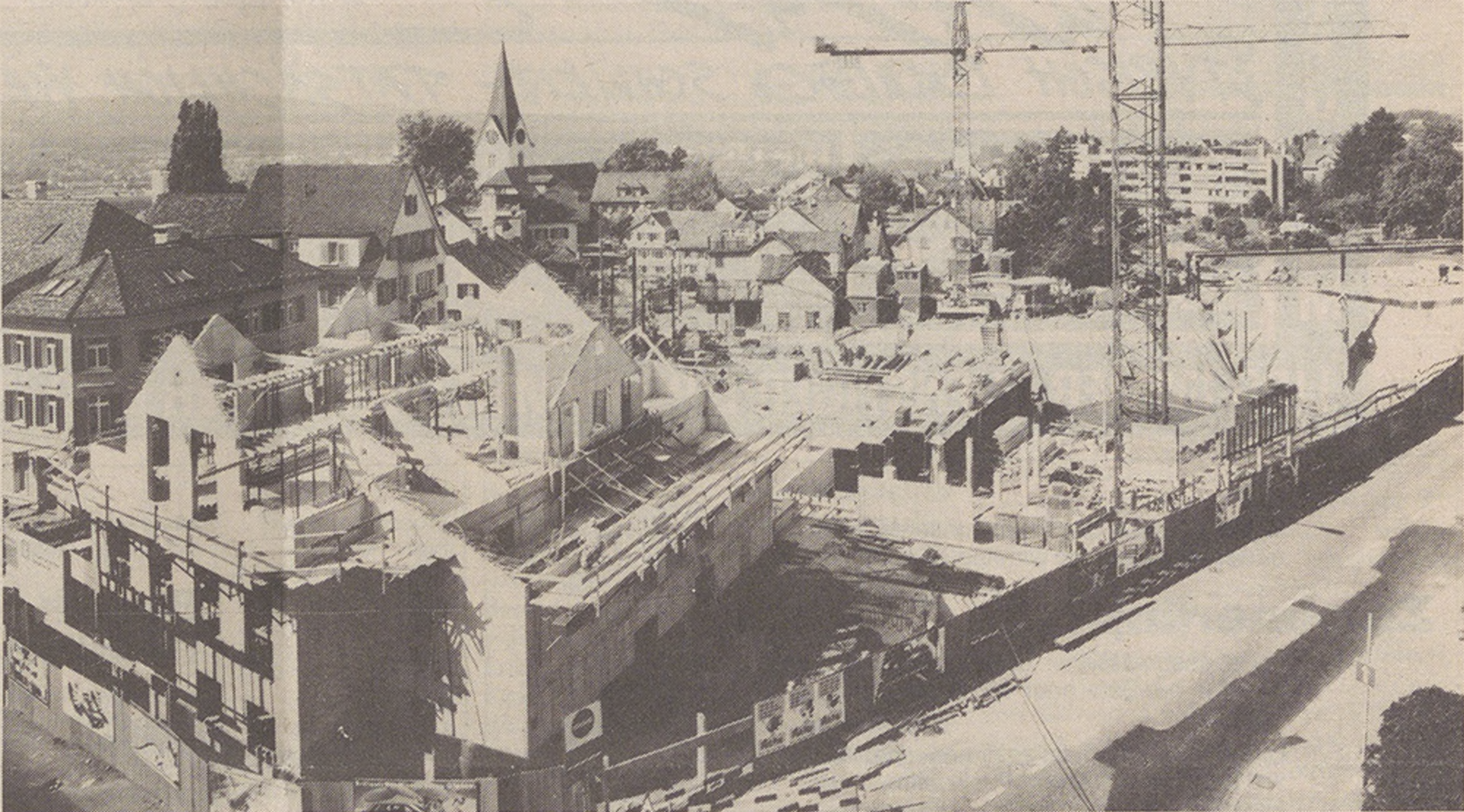
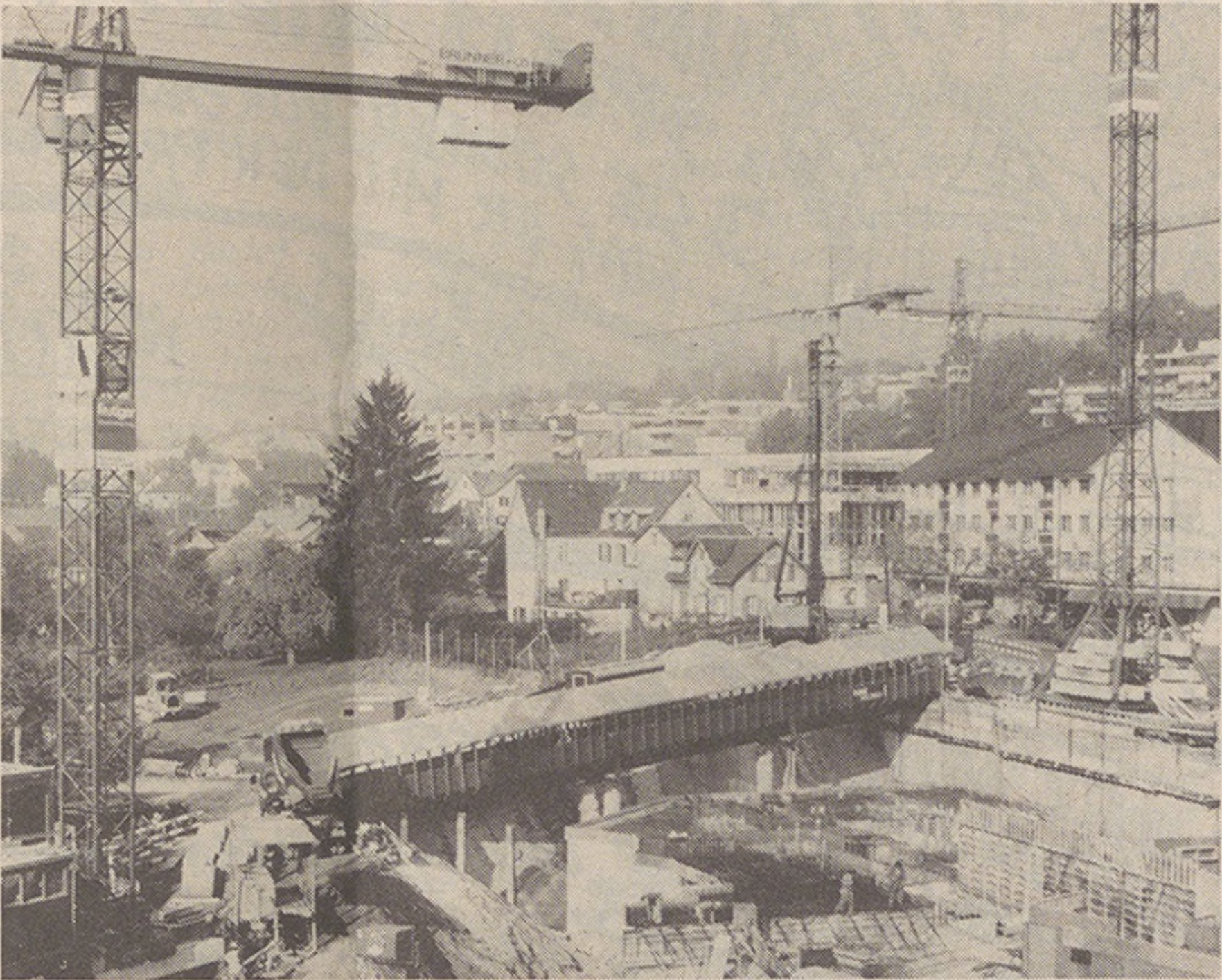
Ein Beispiel für eine gut Verkehrsplanung ist das Verkehrsregime in Höngg mit dem Einbahnstrassensystem im Zentrum. Doch nicht nur der private und öffentliche Verkehr sind auf eine gut funktionierende Planung angewiesen. Auch die Zulieferung von Baumaterialien und der Abtransport des Ausbaus bedingen ein nicht zu unterschätzendes Verkehrsaufkommen, für das die entsprechenden Zufahrtswege vorhanden sein müssen. Ebenso wichtig sind auch die Zufahrtswege für das ansässige Gewerbe und die Linienführungen der öffentlichen Verkehrsmittel. Alle diese Aspekte gilt es bei der Planung der Verkehrsführung zu berücksichtigen und aufeinander abzustimmen, wenn das Verkehrskonzept reibungslos funktionieren soll.

Der Einfluss der Hochbauten

Die Arbeiten des Tiefbauamtes und der städtischen Werke hängen stark von den Hochbauten ab. Neue Häuser benötigen Anschlüsse an die Kanalisation, an Wasser-, EWZ-, Gas- und Telefonleitungen. Da die Versorgung aller Häuser während der gesamten Bauzeit gewährleistet sein muss, kann man nicht einfach einen alten Kanal oder eine alte Leitung abbrechen und dann eine neue bauen. Zuerst muss eine komplett neue Leitung erstellt werden, und erst dann kann die alte Leitung ausser Betrieb gesetzt werden. Ein erläuterndes Beispiel der alte Schmutzwasserkanal in Höngg, den man wegen Baufälligkeit ersetzen musste. Sämtliche Häuser sind bereits an den Kanal angeschlossen, mit Ausnahme einer Abbruchliegenschaft, die nach wie vor über einen Anschluss an den alten Kanal verfügt. Die geplante Auffüllung des alten Kanals muss solange warten, bis das alte Haus abgebrochen ist, denn ein neuer Anschluss würde sich aus Kostengründen nicht lohnen.

Trotz Schwierigkeiten ist termingerechtes Bauen möglich

Es gäbe noch unzählige Beispiele für die komplexen Zusammenhänge, die bei einem Bauprojekt mitspielen. Es sollte jedoch klar sein, dass die Planung und Ausführung eines Tiefbauprojektes eine schwierige und heikle Aufgabe ist. Alle Einflüsse richtig vorausszusehen, ist beinahe unmöglich. Mit unvorhergesehenen Verschiebungen und Änderungen fertig zu werden, gehört deshalb zum täglichen Brot eines Bauleiters. Zieht man alle Einflüsse auf einer Baustelle in Betracht, ist es eigentlich erstaunlich, dass nicht mehr Verschiebungen oder Programmänderungen auftreten. Denn allen Schwierigkeiten zum Trotz kann das Tiefbauamt die meisten Bauvorhaben termingerecht beenden.



Als im Herbst 1987 mit den ersten Abbrucharbeiten begonnen wurde, begann für die Bewohnerinnen und Bewohner von Höngg eine Zeit mit kleineren und grösseren Unannehmlichkeiten, die sich bei der Realisierung eines grossen Bauprojektes leider nie vermeiden lassen.

Heute trennen uns noch etwas mehr als sechs Monate von der Eröffnung des neuen Höngger Marktes, der in der Geschichte unseres schönen Quartiers einen weiteren Markstein setzen wird.

Aufrichte-Fest der Überbauung Senioren-Residenz «Im Brühl» Zweifel & Co. AG sowie der Filiale Höngg der Zürcher Kantonalbank

Auf Einladung der Bauherren versammelte sich am 21. April eine illustre Schar von Gästen zum gemeinsamen Aufrichte-Fest im Schützenhaus Albisgütli. Neben den Vertretern von den Behörden und den verschiedenen Ämtern waren auch alle, die am Bau mitgewirkt haben, eingeladen.

Schon beim Apéro wurden die über 400 Besucher mit einem bunten Aufrichte-Tüchli überrascht. Dieses nette Geschenk hatten sich die Architekten Eidgenbenz, Bosshard und Meyer ausgedacht.

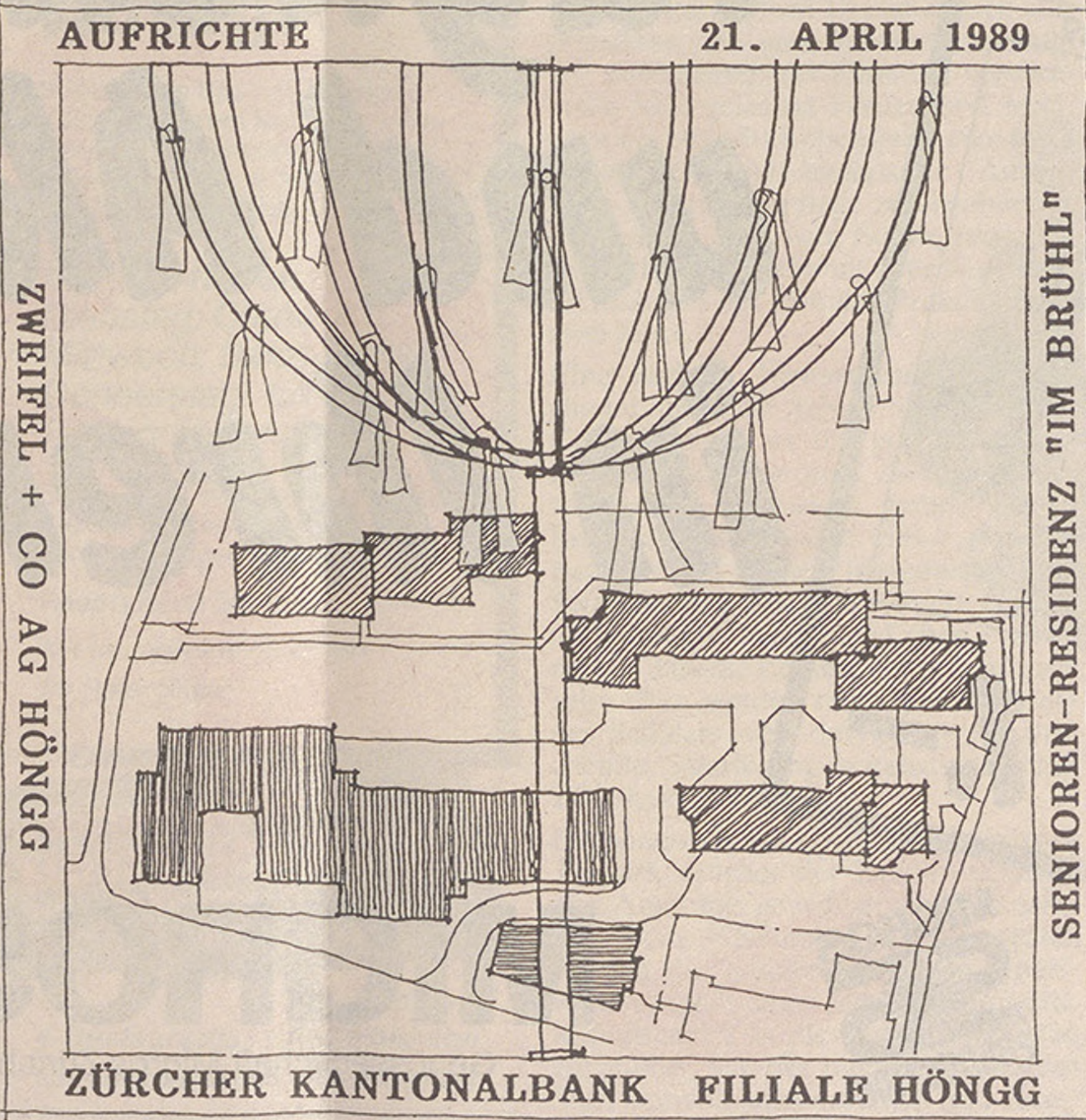
In seiner Begrüssung lobte Bruno Schürch, Präsident der Zürcher Kantonalbank, die ausserordentlich gute Zusammenarbeit zwischen den Bauherren und allen am Bau Beteiligten. Gleichzeitig dankte er auch für den grossen Einsatz, der eine termingerechte Abwicklung der Bauten ermöglichte.

Paul Zweifel orientierte über den Stand der Arbeiten im Bereich der Zweifel & Co. AG sowie über die nächsten Schritte bis zur Vollendung der einzelnen Bauvorhaben. Büro, Lager und Garage sind bald fertig, die Gestaltung des

Vorplatzes braucht jedoch noch etwas Zeit. Voraussichtlich wird man aber schon bald unter den Linden vor der «Zweifel Weinlaube» promenieren können...

Als Erinnerung an den grossen, roten Ackerstein, der im Baugebiet auftauchte und gesprengt werden musste, überreichte Werner Kaspar, Bereichsleiter der Göhner Generalunternehmungen, Paul Zweifel eine Platte aus diesem Stein mit eingraviertem Zweifel-Signet. Auch Werner Kaspar sprach sich sehr lobend über die gute Zusammenarbeit aus und gab seiner Genugtuung Ausdruck, dass alle Arbeiten gemäss Zeitplan ausgeführt werden konnten.

Nach einem vorzüglichen Nachtessen mit musikalischer Untermalung brachte ein tolles Bühnenprogramm die fröhliche Gästeschar so richtig in Stimmung... Die vielen zufriedenen Gesichter zeigten deutlich, dass dieses Aufrichte-Fest bei allen in bester Erinnerung bleiben wird. Nicht zuletzt auch dank den zwei Flaschen Aufrichte-Wein, die jeder mit nach Hause nehmen durfte.



Bei den Bauarbeiten für das Zentrum Höngg sind unter anderem die nachfolgenden Bauherren beteiligt, deren interessante Projekte wir Ihnen in unserer Zeitung vorstellen:

Tiefbauamt der Stadt Zürich  
Frutiger, Generalunternehmung  
Dr. Pestalozzi  
Sparkasse der Stadt Zürich  
Zürcher Kantonalbank  
Zweifel & Co.





LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO

**UNSER CHEF SPIELT WIEDER VERRÜCKT**  
SIE SOLLTEN VORBEIKOMMEN UND SEHEN WAS ER MIT DEN PREISEN GEMACHT HAT!

EINFACH VERRÜCKT! NICHT ZU FASSEN! SO WAS!

BEI NEU EINGETROFFENEN MÖBEL-EXTRA-POSTEN HAT ER DIESE PREISE GEMACHT:

**SOWIE VIELE ANDERE ANGEBOTE ZU NOCH NIE DAGEWESENEN PREISEN**

|                                                              |            |
|--------------------------------------------------------------|------------|
| <b>SCHUHSCHRANK</b> 125 hoch 90 breit für ca. 20 Paar Schuhe | NUR 88.-   |
| <b>POLSTERECKE</b> in schönem Stoff unglaublich              | NUR 1188.- |
| <b>BIO-Wohnwand</b> massiv Kiefer 270 cm breit               | NUR 988.-  |
| <b>Echt Rinds-LEDERGARNITUR</b> Eckgruppe Softleder          | NUR 1998.- |

**STYPISCH LIPO SCHWEIZ - TATSÄCHLICH VIEL BILLIGER!**

**LIPO MÖBELPOSTEN AG**

**DIETIKON/ZH**  
GELBES LAGERHAUS. Direkt a/d Autobahnausfahrt Dietikon-Spreitenbach bei Caravan Weibel 2 x links abbiegen. Riedstr. 9. Tel. 01/740 27 27  
Mo-Fr 9.00-18.30 durchg. Sa 9.00-16.00 durchg. **Fr bis 21\***

**SPREITENBACH/AG**  
TIVOLI Einkaufszentrum. Auf Galerie über C & A-Mode via Rolltreppe. Tel. 056/71 42 51  
P unbegrenzt Mo-Fr 10.00-21.00 durchg. Sa 8.00-17.00 durchg. **Tag. bis 24\***

8 x in der Schweiz:  
BASEL-DREISPITZ  
DIETIKON-ZH  
TIVOLI SPREITENBACH-AG  
FRAUENKAPPELEN-BE  
WIL-SE  
ST. GALLEN-LACHEN  
LITTAU-LU  
EGERKINGEN-SO

LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO



Die anspruchsvolle Kosmetik

**Maria Galland**  
PARIS

Erholen und entspannen Sie sich. Mit der Modelage MARIA GALLAND wird Ihre Haut optimal gepflegt und intensiv behandelt.

**Daniela Fagetti**  
COSMETIC-STUDIO

Rebstockweg 1  
8049 Zürich  
Tel. 01 341 84 08

Wir sind eine kleine, dynamische Produktions- und Handelsfirma mit Kundschaft im In- und Ausland. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. September oder nach Vereinbarung eine tüchtige

## Sekretärin

ganztags (ev. auch Teilzeit möglich).

Wenn Sie KV-Abschluss oder eine ähnliche Ausbildung haben und an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, Fremdsprachenkenntnisse mitbringen und kontaktfreudig sind, dann werden Sie sich in unserem kooperativen Team bestimmt wohl fühlen. (Computerkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung).

Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeit, moderner Arbeitsplatz, sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Für telefonische Auskünfte verlangen Sie bitte Frau Glauser.

**Tirax AG**  
Rütistrasse 14, 8952 Schlieren  
Telefon 730 88 88/89

Zur Ergänzung des Teams unseres Zeichnungsbüros suchen wir eine(n)

## Zeichner(in)

mit abgeschlossener Zeichnerlehre (vorzugsweise in der Bau- oder Vermessungsbranche).

Die Tätigkeit umfasst zeichnerische Arbeiten, wie die Gestaltung von Publikationen und Geschäftsberichten mittels Textverarbeitungsgerät sowie das Erstellen von graphischen Unterlagen für Dia- und Hellraumprojektion.

Technisches Verständnis, Freude an exakten Zeichnerarbeiten und Geschick für saubere graphische Darstellungen sind Voraussetzungen für diese Stelle.

Bitte verlangen Sie bei unserem Personaldienst ein Anmeldeformular (Telefon 435 22 09, Frau Wild). Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



**Wasserversorgung Zürich**  
Hardhof 9, Postfach, 8023 Zürich  
(eine Abteilung der Industriellen Betriebe)

Solvente, 47-jährige, pädagogisch-therapeutisch tätige Frau sucht sonnige, ruhige

**3 1/2- bis 4-Zimmer-Wohnung.**

Telefon 342 15 16  
8.00 bis 10.00 Uhr  
und ab 20.30 Uhr.

**Wer würde uns**

(3 1/4 und 1 1/4 jährig) während zwei Nachmittagen in der Woche

**hüten**

damit Mami sich um unseren kranken Papi kümmern kann?  
Telefon 341 35 16

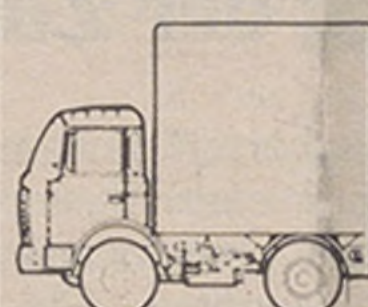
Probleme mit der Haut? Akne, Pubertätsspickel? Unreine Haut? Falten?

**Beauty Laser**

kann helfen, rufen Sie mich an!  
Make-up Studio Verena Berger-Schlegel  
Telefon (01) 341 57 94

## Umzüge

bis 4 Zimmer  
**Fr. 55.-** Std.



**Tel. 341 83 55**

Ältere Dame in 4-Zimmer-Wohnung würde sich freuen, stundenweise

## Besuch von Gesellschafterin

zu erhalten, die sie bei leichteren Hausarbeiten unterstützt (Spettfrau vorhanden).  
Telefon 341 00 78

Ruhige Witwe (Heimweh-Hönggerin) sucht sonnige

**2-Zimmer-Wohnung**

(kein Parterre)  
Telefon 461 63 78



**RUDOLF TH. GLOOR**  
**GOLDSCHMIED**  
**GALERIE ZENTRUM**

Individueller Schmuck mit Brillanten, Perlen und Edelsteinen. Auch Ihre Vorstellungen verwandeln wir zu prächtigem Schmuck. Beratung - Skizzen - Modelle kostenlos. Änderungen, Reparaturen zu günstigen Preisen.



Bei der Post Höngg  
Gsteigstrasse 2, 8049 Zürich  
Telefon 01/341 65 70  
So und Mo geschlossen

Zum Beispiel:  
**Kopfsalat**  
Inland

Aktion vom 24.-27. 5. 1989



Stück

**1.-**



**Täglich Markt- und Aktionstag in Ihrer Migros.**

**MIGROS**

Genossenschaft Migros Zürich



Wenn Sie Ihren Augen nicht mehr trauen,  
vertrauen Sie uns.

**R. Heuberger**  
für Brillen und Kontaktlinsen

Regensdorf  
Dallikerstrasse 42  
(hinter rel. Kirche)  
☎ 840 01 01

Brillen Kontaktlinsen  
Kinderbrillen

## Notizen aus dem Kantonsrat

Kantonsrat Anton Killias, CVP Höngg



**Die Gesamterneuerungswahl der Gerichte ist weitgehend unbestritten, mit Ausnahme des Obergerichtes.** Ohne Gegenstimme werden die Mitglieder des Kassationsgerichtes mit **Dr. Guido von Castelberg (CVP)** als Präsidenten bestätigt, ebenso die Ersatzrichter am Kassationsgericht. Mit einer beachtlichen Stimmenzahl erfolgt die Bestätigung der vier vollamtlichen Mitglieder des Verwaltungsgerichts (unter ihnen **Dr. Andreas Hintermann, SVP, Höngg**) und deren Ersatzrichter. Im offenen Verfahren werden dann die Mitglieder des Versicherungsgerichts und die Ersatzrichter am Obergericht gewählt. Der bisherige Ombudsmann, **Dr. Adolf Wirth**, wird in seinem Amt bestätigt. Als neues Mitglied des Bankpräsidiums wird **Hermann Hauser**, Stadtmann in Oerlikon, erkoren. Eine Überraschung im morgendlichen Wahlritual bringt die Wahl eines neuen Mitgliedes des Bankrates anstelle des auf den 30. Juni 1989 zurücktretenden Bankpräsidenten Bruno Schürch, Winterthur. Die Grünen schlagen aufgrund ihres Proporzanspruches Kantonsrat **Dr. Hans Sigg**, Winterthur, vor. Die FDP ihrerseits bringt Kantonsrat **Theo Schaub**, Malermeister, Zürich 7 (früher Höngg) in Vorschlag, der dann auch mit 77 Stimmen gewählt wird; auf Dr. Sigg fallen 63 Stimmen. **Herzliche Gratulation unserem immer noch fast Höngger Kollegen.**

Franz Signer und Peter Roth, beide SP Kantonsräte aus Zürich-Nord, fordern mit einer parlamentarischen Initiative einen **Mietzinsabzug in der Steuerrechnung**. 25 Prozent der Nettomiete für im Kanton Zürich gelegene, selbstbewohnte Wohnungen von Ehepaaren, höchstens Fr. 6000.— und 20 Prozent für die übrigen Steuerpflichtigen, höchstens Fr. 2500.—, sollen bei den Steuern abgezogen werden können. Dieser Abzug wird vor allem damit begründet, dass der Eigenmietwert für Einfamilienhausbesitzer im Kanton Zürich, trotz der 15prozentigen Erhöhung per 1. Januar 1989, viel zu niedrig sei. Diese Privilegierung sei durch einen entsprechenden Abzug für Mieter auszugleichen. Nun, so einfach stellt sich die Frage nicht. Den Initianten wurde entgegengehalten, dass ein genereller Abzug von 25 Prozent beziehungsweise 20 Prozent insofern unsozial sei, als dieser allen, also auch den Mietern von Luxuswohnungen usw. zugute kommen würde. Der voraussichtliche Steuerausfall von 150 bis 200 Millionen Franken jährlich müsste irgendwo wieder geholt werden. Auch administrativ würde dieser Abzug grosse Schwierigkeiten bringen, da die Mietverträge von den Steuerbeamten eingesehen werden müssten. Welche Abzüge könnten sogenannte Konkubinatspaare beanspruchen, jeder den Abzug für seinen Teil? Bis Mitte Juni wird die Vorlage des Regierungsrates zur Steuergesetzesrevision 1991 dem Kantonsrat zugehen. Im Rahmen dieser Gesetzesberatung kann eine erneute Prüfung dieser Frage vorgenommen werden. Der Rat lehnt Eintreten auf die parlamentarische Initiative mit 79 zu 58 Stimmen ab.

## Café littéraire

Neuer Zyklus des «Café littéraire von Frauen für Frauen in Höngg» (Donnerstag, 1., 8. und 15. Juni 1989)

**Jiddische Literatur — Dichtung eines ermordeten Volkes**

Letzten Winter fand in unserer Gemeinde im Rahmen der ökumenischen Erwachsenenbildung ein Kurs über das Judentum statt, der grossen Zuström fand. Viele werden sich ganz besonders an den Abend erinnern, da jiddische Volkslieder vorgetragen wurden und wo sie — vielleicht zum ersten Mal — das unsern Ohren so vertraut und doch wieder fremd klingende Idiom gehört haben.

Hier möchte der neue Zyklus des Café littéraire anknüpfen. Jiddisch ist eine Sprache, die erst im Mittelalter entstanden ist; im 10. Jahrhundert hatten am Rhein ansässige Juden den dort gesprochenen deutschen Dialekt zu einem eigenen, mit vielen fremden, vor allem hebräischen Elementen durchsetzten Idiom entwickelt. Als im 14. Jahrhundert, nach den grossen Pestepidemien, die deutschen Juden scharenweise in den europäischen Ostraum auswanderten, entwickelte sich die jiddische Sprache unabhängig von deutschem Sprach einfluss auf slawischem Boden weiter und gewann dort, mit neuen Formen ausgestattet, im 18. Jahrhundert ihre endgültige Form. Um 1900 wurde sie von etwa sieben Millionen Menschen gesprochen. Noch heute ist jiddisch — trotz der schweren Verluste durch den Nationalsozialismus — die meistgesprochene jüdische Sprache, die jedoch in absehbarer Zeit durch das Hebräische verdrängt werden wird.

In der kurzen Zeit von etwa 1880 bis zur Vernichtung des Ostjudentums hat die jiddische Sprache eine reiche Literatur hervorgebracht, die bei uns — mit Ausnahme des Musicals «Anatevka», das auf dem Roman «Tewje der Milchmann» von Scholem Alechem basiert — leider viel zu wenig bekannt ist. Einige Werke, die in deutscher Übersetzung greifbar sind, und ihre Autoren sollen deshalb in unserem neuen Zyklus vorgestellt werden: **Jitzchak Leib Perez** und sein Erzählband «Der Prozess mit dem Wind» (Insel Verlag), **David Bergelson** und sein Roman «Das Ende vom Lied» (Edition Weitbrecht, Thienemann Verlag) und **Isaac Bashevis Singer** und sein Roman «Schoscha» (Hanser Verlag und dtv). Daneben werden wir einiges hören über das faszinierende Phänomen der jiddischen Sprache und anhand von Bildern und Musik versuchen, uns ein wenig einzufühlen in die verschwundene Kultur des ostjüdischen «Stetl».

Wir hoffen, auch dieser Zyklus werde wiederum auf reges Interesse stossen.

Im Auftrag des Vorbereitungsteams  
Gabriele Zangger-Derron

## LdU für zeitgemässe Verteilung der Kantonsratssitze

Die Verteilung der Kantonsratssitze auf die einzelnen Wahlkreise sollte auf möglichst aktuellen Bevölkerungszahlen beruhen. **Dies entspricht dem Gebot der demokratischen Volksvertretung.** Bisher wurde auf die Ergebnisse der eidg. Volkszählung abgestellt, welche nur in Abständen von zehn Jahren durchgeführt wird. Dies kann dazu führen, dass die massgebenden Zahlen bei Wahlen veraltet und durch die Bevölkerungsentwicklung überholt sind. So müsste der Kantonsrat nach dem bestehenden Gesetz 1991 aufgrund der Bevölkerungszahlen von 1980 gewählt werden.

Da heute die Einwohnerkontrollen der Gemeinden eine hohe Genauigkeit aufweisen, rechtfertigt sich der Übergang auf deren Zahlen. Damit kommt man den tatsächlichen Gegebenheiten am Wahltermin möglichst nahe.

Bei der massgebenden Bevölkerungsbasis soll wie bei den Nationalratswahlen auf die gesamte Wohnbevölkerung abgestellt werden. Diese Regelung hat sich auf Bundesebene seit vielen Jahren anstandslos bewährt. **Übereinstimmung von eidgenössischen und kantonalen Regelungen in Wahlfragen sind erwünscht und erhöhen die Klarheit für den Stimmbürger.** Der Landesring der Unabhängigen befürwortet daher die vorgesehene Verfassungsänderung mit Überzeugung.

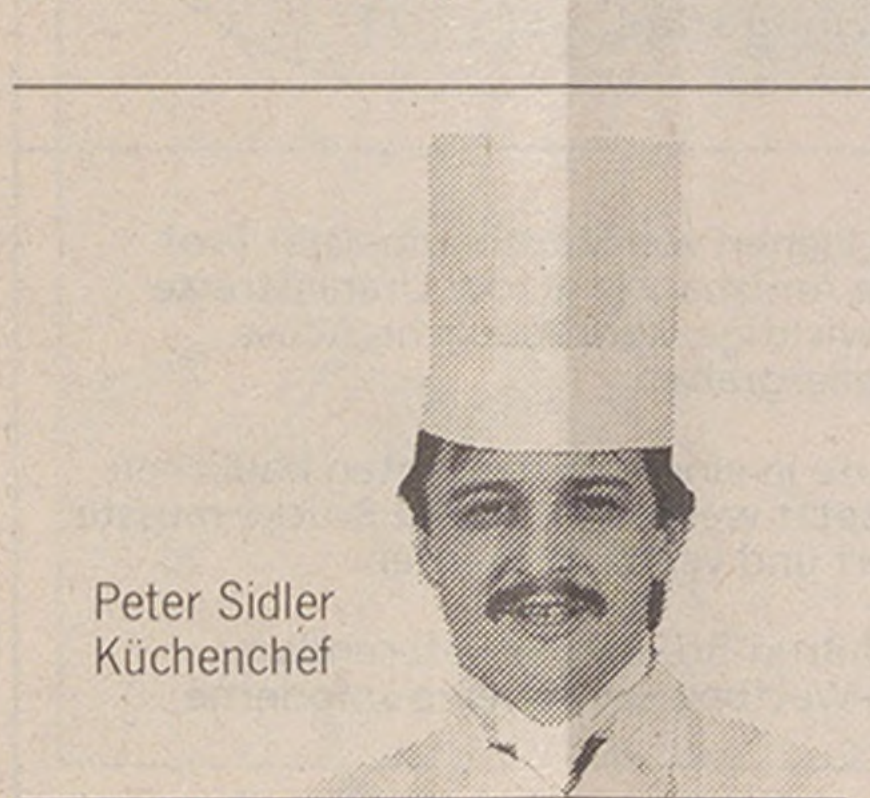
## Bronze für Höngger Judoka

In Sarnen fanden die diesjährigen Schweizer Judo-Einzelmeisterschaften statt. Die Qualifikation schaffte hierfür Mitte April der Höngger Judoka Patrick Christinger in der Kategorie Jugend, bis 55kg.

Gut vorbereitet und mit berechtigter Hoffnung auf einen Spitzenplatz war man gespannt auf sein Abschneiden. Seinen ersten Kampf konnte er mit sehr schöner Technik im Stand und am Boden klar für sich entscheiden. Im zweiten Kampf traf er auf den späteren Schweizermeister **Venafro** aus Liestal. Nach starker Gegenwehr von Patrick kamen die beiden in Bodenlage, wo der Liestaler seine Chance nutzte und Patrick besiegen konnte. Nun war Patrick aber noch für den Hoffnungslauf qualifiziert, indem es gleich um die Bronzemedaille ging. Mit blitzschnell ausgeführter Fusstechnik und anschliessendem Festhaltegriff erreichte Patrick die Bronzemedaille hochverdient — **Herzliche Gratulation** dem jungen Höngger Judoka.



Ausgezeichneter dritter Schlussrang von Patrick Christinger an der Judo-Schweizer-einzelmeisterschaft



Peter Sidler  
Küchenchef

Machen Sie

## Schluss mit dem Alltag!

Erleben Sie das neue Essgefühl: In unserem Mövenpick Restaurant präsentieren wir Ihnen jeden Abend eine andere Spezialität in Variationen!

**Montag: Italien**  
**Dienstag: China**  
**Mittwoch: Salat-Buffer**  
**Donnerstag: Tatar**  
**Freitag: Indonesien**

Suchen Sie selbst aus, würzen Sie selbst. Danach wird alles vor Ihren Augen zubereitet!

**Reservieren Sie jetzt!**

Mit freundlichen Grüssen  
Ihr Peter Sidler

**Zürich-Regensdorf**  
**MÖVENPICK HOTEL**  
Das aktive Kongress-Hotel  
Tel. 01/840 25 20 Telex 825888

**Dancing**  
**4 Restaurants Kegelbahnen**  
**Chinderparadies am Sonntag**

## Der Kommentar

Lasst Blumen sprechen

Auf den Muttertag, hat auch das Radio herausgefunden, werden in den allermeisten Fällen Blumen geschenkt. Und gerade noch vor Pfingsten, die heuer mit dem Muttertag zusammenfiel, ist es diesen Blumen nachgegangen und hat herausgefunden, dass keine Rose ohne Dornen ist.

Gilt auch für Tulpen und andere Blumen. Und wer da glauben sollte, dass die Blumen aus Holland und die «Grüsse aus Amsterdam» insgesamt aus den Niederlanden kämen und in den dortigen Poldern gezogen würden, musste sich eines Besseren belehren lassen: Viele Blumen, die auf der holländischen Blumenbörse vermarktet werden, kommen aus der Dritten Welt, Afrika und besonders Südamerika.

Spätestens jetzt hat man bei der Sendung gemerkt, worauf sie hinauslaufen würde: Dritte Welt. Ausbeutung. Miese Arbeitsbedingungen, Hungerlöhne.

Stimmt. Und was nicht gesagt wurde: Dass Gewierte aus unserer Ersten Welt bei diesen Blumen den grossen Schnitt machen.

Nur, was sollte diese Sendung noch grad auf den Muttertag? Auf jenen Tag, den Kritiker und Skeptiker als Diktat der Krämer, inklusive Grossverteiler, bezeichnen. Aber auch die nicht so leicht Manipulierbaren schenken gewöhnlich etwas auf den Muttertag, und auch jene Mütter, die sich vom «Rummel» unbeeindruckt geben, nehmen mit Freuden ein Blüemli an.

Auch nach Abhören dieser Sendung, die doch vielen den Muttertag ein bisschen vermiesste, weil sie in ihnen ein schlechtes Gewissen erzeugt hat. Was hätte man denn tun sollen? Keine Blumen kaufen, weil auch die Händler im allgemeinen keine Ahnung hatten, woher genau sie kamen? Ein Boykott hätte zur Folge, dass die missbrauchten Blumenbüschelerinnen in Drittweltländern überhaupt keine Arbeit und damit keinen Lohn, allerdings auch keine Ekzeme wegen der Pestizidsprays mehr hätten.

Es ist gut, auf Ungerechtigkeiten auch ausserhalb unserer Grenzen hinzuweisen, wenn auch bloss in der trügerischen Hoffnung, die Konsumenten wären bereit, mehr zu zahlen, wenn die Richtigen vom Aufpreis profitieren könnten.

Doch gerade ante festum, vor dem Fest, die Stimmung vermiesen, zumal man die Tatsachen nicht durch die Blume aufgetischt hat. Es handelt sich in diesem Fall weniger um die Frage des Masses und der Akzentuierung, wie sonst oft bei den elektronischen Medien, sondern um die Frage des Zeitpunktes.

PS: Es gibt auch hier gezüchtete und gezogene Blumen...

## Leben im Bombach

Der zweite Bildungsweg  
Seit zwei Jahren besteht die höchst erfreuliche Möglichkeit, im **vorgerückten Alter einen Spitalberuf zu erlernen.** Die vom Stadtärztlichen Dienst Zürich aufgegriffene und vom Schulungszentrum vor zwei Jahren als Pilotkurs verwirklichte Idee gestattet Frauen und Männern bis zum 50. Lebensjahr, eine ihrer Lebenserfahrung angepasste Ausbildung in Krankenpflege zu absolvieren. Die Lehre wird vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannt. Der Kurs dauert inklusive der diversen Praktika zirka zwei Jahre.

Eine **wichtige Voraussetzung** zur Eingliederung in die Schule für Praktische Krankenpflege ist die genaue Abklärung der Beweggründe, die den umzuschulenden Menschen gerade diesen Beruf ergreifen lassen. Seine privaten Beziehungen sollten harmonisch sein. Seine Familie muss die Absicht kennen und bejahen. Das private Leben ist so zu regeln, dass die Lehre nicht vorzeitig abgebrochen werden muss. Die Existenz des Schülers wird durch eine entsprechende Salarierung seitens der Stadt Zürich abgesichert.

Begonnen wird mit dem **obligatorischen Vorkurs**, welcher der Ernährungslehre und Anatomie gewidmet ist. Er besteht aus zehn Nachmittagen. Ausserdem werden die schulungsgewohnten Absolventen mittels eines Arbeits- und Lern-technikkurses in die besten Methoden eingeführt, wie der umfangreiche neue Stoff sinnvoll aufgenommen und verar-

## Mit dem SBG-Privatkonto haben Sie mehr von Ihrem Geld.

Wir machen Ihnen den täglichen Umgang mit Ihrem Geld durch viele nützliche Zusatzleistungen spürbar leichter.

Unterhalten Sie sich doch bei uns mit

**Herrn T. Wälti**



**SUBS** Schweizerische Bankgesellschaft

Limmattalstrasse 160  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 341 44 35

beitet werden kann. Eine Schlussprüfung zeigt den Standort jedes Kursteilnehmers. Die Klasse wird bei einer gemeinsamen Menüzubereitung auch auf Zusammenarbeit im Team getestet. Zu den Aufnahmebedingungen gehört nebst dem bestandenen Vorkurs ein dreimonatiges Spitalpraktikum.

Die eigentliche Ausbildung beginnt mit einem **siebenwöchigen Schulungsblock**, wo vor allem «der alte Mensch in unserer Gesellschaft» im Mittelpunkt steht. Es werden viele wichtige Aspekte des Gerontologiekomplexes behandelt und die Leistungen der Schülerinnen und Schüler bei diversen Zwischenprüfungen bewertet. Dann folgt das erste Praktikum von sieben Wochen Dauer. Die Absolventen des zweiten Bildungsweges dürfen im Gegensatz zu den jungen Lernschwestern und -pflegern das Städtische Krankenhaus oder Spital als Arbeitsplatz ihres praktischen Einsatzes selber wählen, was gewisse Erleichterungen punkto Familie und Arbeitsweg mit sich bringt. Nach dem ersten Praktikum folgt wiederum ein Schulblock, in welchen die Ferien integriert werden. Im ganzen gibt es vier Schulblöcke von unterschiedlicher Länge, fünf Praktika — wovon ein Praktikum im Akutspital — sowie eine sieben tägige Abschlussrunde. Es wird in achtzigprozentiger Teilzeit gearbeitet, damit der Schüler den beträchtlichen Stoff gut verarbeiten kann.

Während allen **praktischen Einsätzen** erteilt die Schule klinischen Unterricht mit Bewertung der Tätigkeit sowie Prüfungen über das in den Schulblöcken Gelernte. Jeder Kursteilnehmer hat die Möglichkeit, mit dem Lehrkörper über persönliche Probleme zu reden.

Es versteht sich von selbst, dass die in der Ausbildung stehenden Leute genau wie ihre arbeitenden Kollegen strengste Disziplin betreffend ihre Arbeit wahren, auch über die Lehrzeit hinaus.

**Alle Informationen** verdanke ich einer frischgebackenen Schwester, die vor dem im Krankenhaus Bombach als Spitalhelferin tätig war und nun dorthin zurückkehren wird als voll ausgebildete Krankenpflegerin.

Es bleibt zu hoffen, dass diese Anpassung an die Erfordernisse der Zeit (lies Behebung der Personalknappheit in den geriatrischen Pflegeberufen!) ihre guten Früchte zeitigen wird.

**NB:** Interessentinnen und Interessenten können sich melden beim Schulungszentrum, Tel. 272 05 33. **Erna Vogel**

## Massage Höngg

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden durch eine regelmässige Ganzkörper-Massage.

● 50 Minuten zum Abo-Preis Fr. 35.10 ●

Massage Binder, dipl. Masseur  
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77  
Sauna · Solarium · Fitnessraum · Cellulitebehandlung · Fussdruckmassage



Flughafebeck

# Steiner

\* Sonntag geöffnet

Bäckerei  
Konditorei Confiserie

wo wir  
zu finden  
sind

**Höngg**  
bei der  
Tramhalte-  
stelle  
Wartau  
Limmattal-  
strasse 276  
☎ 341 77 16

**Flughafen \***  
Airport-  
Shopping Plaza  
☎ 816 35 43  
und  
Abflughalle  
Terminal A  
☎ 816 35 10

**Wipkingen**  
Ecke  
Rosengarten-/  
Lehenstrasse.

Ihre Fahrschule  
im Quartier

Autofahrschule  
**Herm. Graber**  
staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche  
Ausbildung  
modernster Theorie-Unterricht  
Schulwagen mit Stockschialtung  
und automatischem Getriebe

Limmattalstrasse 276, Telefon 341 74 07

**Fahrschule  
Bombach**

Die gute  
Fahrschule  
ruhig, schnell  
und gründlich  
Treffpunkt  
nach  
Vereinbarung  
Beste  
Referenzen.

Telefon 341 26 39  
Hu. Grossenbacher

Imbisbühlstrasse 96  
Dipl. Mechaniker  
Staatliche  
Konzession

**Fahrschule  
Schmid**

Erika und Hans Schmid  
Bekannt für guten Unterricht  
Auto- und Motorradfahrschule

Giblenstrasse 25  
**Telefon 341 42 60**

Sie bürgt für neuzeitlichen  
methodischen Unterricht

Pro Ticino - Quartierverein Enge -  
Schweizer Heimatwerk

## TESSINERPLATZ



Samstag, 27. Mai in Zürich-Enge

**PROGRAMM**

Tessiner Marktbetrieb,  
typisches Kunsthandwerkschaffen,  
kulinarische Tessiner-Spezialitäten wie  
Risotto, Salametti, Vino usw.,  
Taufe Feuerwehrfahrzeug  
Gulasch-Kanone,  
Tanz und Musik mit  
Trigger Jazz Company  
und der  
Ländlerkapelle Thomas Marthaler

*Zürichliebe*

SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT  
SKA

EIN KULTUR-ENGAGEMENT DER SKA



## Teilzeitarbeit als Teppich- und Bodenbelags- Verkäufer(in)

für unser Teppichfachgeschäft an der Rötelstrasse 96 in Zürich, per  
sofort oder nach Vereinbarung.

### Sie möchten:

- selbständig arbeiten
- eigene Ideen verwirklichen
- Ihr Wissen über Teppiche gerne vertiefen oder erweitern

### Wir wünschen uns:

- freundliche(n) Mitarbeiter(in)
- sicheres Auftreten im Umgang mit unseren Kunden

### Wir bieten:

- zeitgemässes Salär
- angenehmes Betriebsklima
- grosszügige Sozialleistungen.

Sind Sie interessiert? Rufen Sie uns an und verlangen Sie unseren  
Herrn H. Wyss sen. Er gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.



Wyss+Co.  
Inneneinrichtungen  
Rötelstrasse 96  
8057 Zürich  
Tel. 01 / 362 51 38 / 49

## Modeschmuck-Kurs

Machen Sie sich Ihren Sommer-Modeschmuck  
selber, passend zu Ihrer Garderobe

Kursleiterin: M. Lisibach  
Kursort: Regensdorferstrasse 19  
Kurszeiten: 14.00 bis 17.00 Uhr oder 19.00 bis 22.00 Uhr  
Kursgeld: Fr. 40.— ohne Material  
Kursdatum: Dienstag, 30. Mai 1989

Anmeldung

## PAPETERIE MORGENTHALER

Ackersteinstrasse 207  
8049 Zürich-Höngg • Tel. 341 13 21

Die Rudolf Brun-Brücke wurde 1913 nach Plänen von Stadtbaumeister Prof.  
Gustav Gull erbaut. Gull, auf den auch die Amtshäuser an der Uraniastasse  
zurückgehen, konzipierte die Brücke als wichtige städtebauliche Achse  
zwischen der Bahnhofstrasse und dem Seilergraben.

Die Rudolf Brun-Brücke befindet sich heute in einem so schlechten baulichen  
Zustand, dass sie durch einen Neubau ersetzt werden muss. Die Brücke musste  
bereits mehrmals für teures Geld repariert und verstärkt werden.

Die SP hat gegen den Neubau der Rudolf Brun-Brücke das Referendum  
ergriffen. Sie verlangt einen öffentlichen Wettbewerb für eine «moderne  
Gestaltung» der Brücke.

Der Limmtraum eignet sich nicht für städtebauliche Experimente. Darum soll  
die Rudolf Brun-Brücke durch einen Neubau ersetzt werden. Am Erscheinungs-  
bild der Brücke ändert sich nichts. Das ist die vernünftigste und kosten-  
günstigste Lösung.

zürichs  
stadtbild  
erhalten



neubau  
rudolf  
brun-brücke

ja

Überparteiliches Komitee «Ja zum Neubau der Rudolf Brun-Brücke», Postfach 119,  
8049 Zürich. Präsident: Hansjürg Diener, Gemeinderat FDP. Mitglieder: Hans Angst,  
Gemeinderat FDP. Erhard Bernet, Gemeinderat NA. Hans Brenner, Gemeinderat SVP.  
Hans Diem, Gemeinderat CVP. Robert Dinkel, Gemeinderat CVP. Robert Fehdig,  
Prof. ETH. Werner Furrer, Gemeinderat SVP. Robert Kaeser, Gemeinderat FDP. Karl  
Kühler, Gemeinderat EVP. Herbert Leuenberger, Gemeinderat NA. Placid Maissen,  
Gemeinderat CVP. Max Munz, Gemeinderat LdU. Dr. Kathy Riklin, Gemeinderätin  
CVP. Roman G. Schönauer. Dr. Theophil Toggweiler, Gemeinderat EVP. Karl Zihlmann,  
Gemeinderat CVP.

SKA-Spar-Service **plus**

Möchten Sie auch in der Freizeit  
hart am Wind bleiben?

Macht Fr. 90.— im Monat.



Dann lässt der SKA-Sparplan plus für Jugendliche  
Ihre Träume wahr werden. Sie legen monatlich Fr. 90.—  
auf das Konto mit 3½% Zins und Bonus. Damit sorgt  
der SKA-Sparplan plus für Jugendliche in 5 Jahren  
für grosse Sprünge. Dass Sie dann mit Fr. 6026.55  
hart am Sparwind segelnd Ihren Traum verwirklichen  
können. Weitere Spartips finden Sie in der SKA-Spar-  
broschüre. Bestellen und die Nase im Wind haben.



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT  
SKA

Wieslergasse 2, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 341 16 60

## Pelz und Leder Albert Zirn

Eidg. dipl. Kürschnermeister

Am Wasser 157  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01/341 92 77

Montag bis Freitag  
8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

**P** Am Wasser 157/Europabrücke



Modellist  
Nerzspezialist

### Pelz-Auf- bewahrungs- tarif

für perfekte  
Übersommerung  
im Kühlhaus

Minimaltarif pro Mantel,  
Paletot oder Jacke  
Wert bis Fr.

| Wert bis Fr.           | Fr.   |
|------------------------|-------|
| 1 000.—                | 46.—  |
| 1 500.—                | 50.—  |
| 2 000.—                | 53.—  |
| 2 500.—                | 57.—  |
| 3 000.—                | 60.—  |
| 3 500.—                | 64.—  |
| 4 000.—                | 67.—  |
| 4 500.—                | 71.—  |
| 5 000.—                | 74.—  |
| 5 500.—                | 78.—  |
| 6 000.—                | 81.—  |
| 6 500.—                | 85.—  |
| 7 000.—                | 88.—  |
| 7 500.—                | 92.—  |
| 8 000.—                | 95.—  |
| 8 500.—                | 99.—  |
| 9 000.—                | 102.— |
| 9 500.—                | 106.— |
| 10 000.—               | 109.— |
| pro weitere<br>1 000.— | 5.—   |

### Gönnen Sie Ihrem Pelz eine sorgfältige Pflege und Lagerung

Auch wenig getragene  
Pelze werden staubig und  
haben eventuell Schäd-  
linge.

Ziehen Sie einmal die  
Taschensäcke aus Ihrem  
Pelzstück: Sind diese voll  
Staub und Schmutz; dann  
sollte Ihr Pelz mindestens  
entstaubt werden.

Alle drei bis vier Jahre eine  
gründliche Spezial-  
Trockenreinigung gibt dem  
Haar wieder ein seidig wei-  
ches Gefühl.

Reparaturen und Service-  
arbeiten können nur bis  
**Ende Juni** angenommen  
werden.

Unverbindliche Beratung.  
Besichtigung  
der neuen Kollektion.

**Pelzexperte**  
Gerichts- und Streitfälle  
Einschätzungen

## Das isch Autowösch!

Modernstes Selbstbedienungs-Autowaschzentrum

24 Stunden zu Ihrer Verfügung

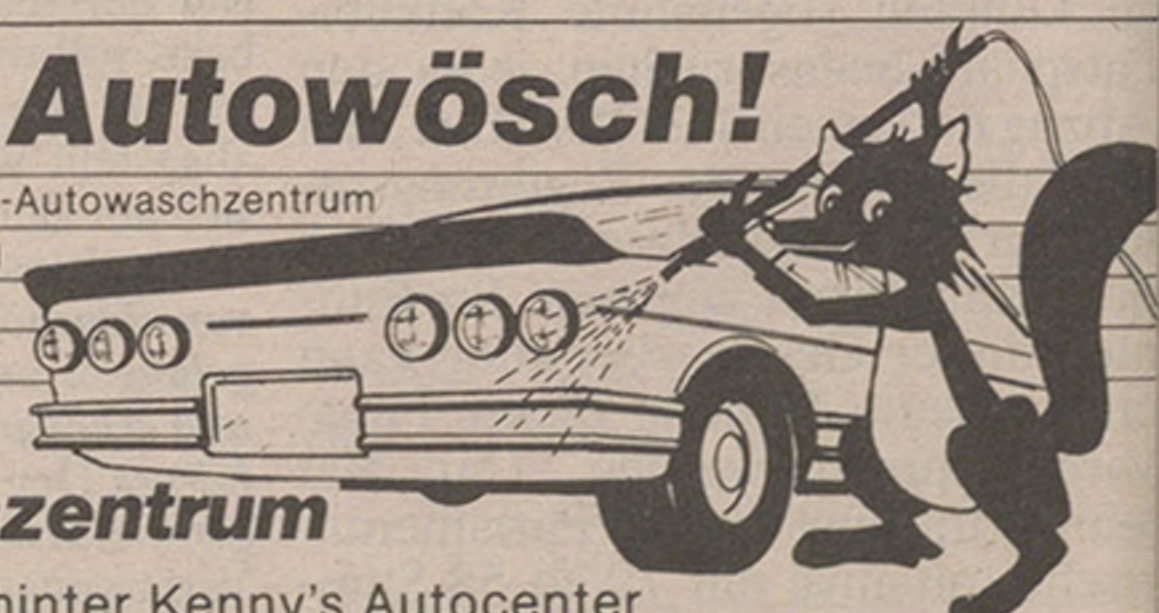
Sei schlau, fahr hin - reinige

Dein Fahrzeug bei Dynaclean

**DYNACLEAN**  
**SB-Autowaschzentrum**

**Dällikon** - direkt hinter Kenny's Autocenter

Weitere DYNACLEAN-Waschzentren in Uster/Grossrietstrasse und Zufikon.





Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiel vom 21. Mai  
Oberglatt — Höngg 1 3:4 (2:2)

Aufstellung: Ferruccio Messi; Markus Ernst (ab 58. Minute Flavio Renfer); Patrick Schneebeli, Rolf Gut, Enrico Hofmann (ab 67. Minute Daniel Nussbaumer); Andreas Roth, Roger Troyon, Marcel Pohle; Daniel Wyss, Silvio Grande, Andreas Wyss.

Jubelnde Höngger-Spieler am Ende einer äusserst dramatischen Begegnung. Zweimal lagen die Höngger in Führung, aber die Einheimischen konnten beide Male kurz nachher wieder ausgleichen. Eindeutiger Matchgewinner für Höngg war einmal mehr Silvio Grande. Er allein beschäftigte fast die ganze Verteidigung von Oberglatt. Neben Silvio Grande spielte auch noch Patrick Schneebeli eine ausgezeichnete Partie. Er brachte auch in der Offensive einiges. Oft konnte er sich am Flügel durchsetzen und seine Flanken waren meistens von erster Güte. Einen schlechten Tag erwischten Torhüter Messi, der Daniel Schnyder ersetzen musste (Sprachaufenthalt in England), und hauptsächlich Rolf Gut, dem überhaupt nichts gelang. Aber er konnte sich wenigstens auf seine Mitspieler verlassen, die manchen Fehler von ihm ausbügeln mussten.

Die Höngger verzeichneten einen sehr guten Start. Daniel Wyss brachte Höngg nach glänzender Vorarbeit von Silvio Grande, der den Ball sehr uneigennützig in die Mitte spielte, in der sechsten Minute in Führung. Ein Torhüterfehler von Messi, der eine Cornerflanke nicht abfangen konnte, führte zum Ausgleich für Oberglatt. Bei diesem Spielstand verfehlte ein herrlich getretener Freistoss von Oberglatt das Höngger-Tor nur um wenig. Auf der andern Seite war es Roger Troyon, der den Gästetorhüter zu einer Glanzparade zwang. Er konnte den Ball gerade noch mit den Fingerspitzen über die Latte in Corner lenken. Das nächste Tor entstand dadurch, dass Silvio Grande einmal mehr nur durch ein Foul im Strafraum zu stoppen war. Den fälligen Penalty ver-

wandelte Daniel Wyss sicher. Im Gegenzug erzielte Oberglatt aus abseitsverdächtiger Position heraus den erneuten Ausgleich. Aber es kam noch schlimmer für Höngg. Wieder verfehlte Torhüter Messi eine Cornerflanke, was die erstmalige Führung von Oberglatt bedeutete. Dieser Eckball wurde allerdings von Rolf Gut völlig unnötig verschuldet. Aber nur zwei Minuten später stand die Partie wieder unentschieden. Unwiderstehlich setzte sich Silvio Grande durch und dies bedeutete den 3:3 Ausgleich. Das Siegestor für Höngg realisierte der gut spielende Libero Markus Ernst, der mit dem Kopf nach einem kurz gespielten Eckball den Ball im Tor von Oberglatt via Latte unterbringen konnte. Mit etwas Glück überstanden die Höngger die letzte halbe Stunde schadlos. Ein Kompliment gebührt der ganzen Mannschaft für ihren enormen Kampfgeist. Ohne diese Fleissleistung wäre wohl Oberglatt nicht zu schlagen gewesen. Mit diesem Sieg haben sich die Höngger wohl den Klassenerhalt in der 3. Liga gesichert.

Tore: 0:1 6. Minute Daniel Wyss, 1:1 21. Minute, 1:2 43. Minute Daniel Wyss (Penalty), 2:2 45. Minute, 3:2 47. Minute, 3:3 49. Minute Silvio Grande, 3:4 57. Minute Markus Ernst.

Bemerkungen: Höngg spielte ohne Daniel Schnyder, Martin Gubler, Jürg Heer, Patrick Giger und René Zimmermann. Verwarnungen: 59. Minute Enrico Hofmann (grobes Foul).

Martin Spühler

Sieg gegen Erzrivale

Sportverein Höngg  
Im auf den Dienstagabend angesetzten Nachtragsspiel unserer Veteranenmannschaft, musste das seit langem ungeschlagene Team des FC Zug mit einer 5:3-Niederlage in die Innerschweiz zurückkehren. Unsere teilweise «leicht» übergewichtigen Spieler konnten durch eine disziplinierte Spielweise und ein enormes Bewegungspensum auf dem Feld das Spiel jederzeit unter Kontrolle halten.

Der als Erzrivale geltende FC Zug kam nie richtig ins Spiel und die Mannschaft wurde ob der unerwartet guten Leistung der Höngger immer nervöser, brachte aber doch einige sehr gefährliche Angriffe zustande.

Ein schöner Abend, ein gutes Spiel und ein Sieg der Höngger Veteranen haben gezeigt, dass auch der «Altherrenfussball» interessant sein kann.

W. Furrer

Jubel, Trubel, Heiterkeit im «Nachbardorf»

In der Woche vom 29. Mai bis 3. Juni herrscht Fest- und Chilbistimmung im «Zentrum Oberengstringen».

Vor 10 Jahren wurde es eröffnet: das «Zentrum Oberengstringen». Ein Grund zum Feiern. Unter dem Motto «10 Jahre Ihr sympathisches Einkaufszentrum» sorgt unter anderen die Stimmungschanzone «Noggi» für Unterhaltung. Die «Engstringer Bauernkapelle» spielt am Volkstümlichen Abend im Zentrumsaal auf. Moderiert wird der Anlass vom «Ländlerkönig» Wysel Gyr. Die Höngger werden vertreten von der Jodlerin Luise Beerli. Sie wird begleitet von Edj Jegge.

Besucher haben bis 3. Juni Gelegenheit sich im Restaurant von Thailänderinnen exquisit (aus dem Kochtopf) verwöhnen zu lassen.



Die Ladengeschäfte im Zentrum offerieren originelle Spezial- bzw. Jubiläumsangebote. Die Bäckerei «Ulrich» bietet täglich andere Leckerbissen besonders preisgünstig an. Die Migros schenkt den Kindern Luftballons und zum Spezial-Preis von einem Franken erhält man am 2. Juni eine Bratwurst mit Bärli. Die Ladenbesitzer haben für die Kunden unzählige Überraschungen vorbereitet. So kann man im Schuhgeschäft «Tiefenbacher» um seinen Rabatt würfeln usw.

Die Gebäude sind behindertenfreundlich, rollstuhlgängig eingerichtet. Parkplätze im Souterrain.

Die Initianten des «Zentrum-Jubiläums» freuen sich über zahlreichen Besuch aus Höngg. Ein Grund, im Zentrumsrestaurant auf gute Nachbarschaft anzustossen!

Béatrice Christen

Rollhockey

Rollhockey-Idol Edy Bernasconi

(CL). Mitten aus seinem arbeitsreichen und sportlichen Leben ist Edy Bernasconi am 12. Mai nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Für den Rollhockeysport in Zürich und der Schweiz war Edy Bernasconi ein Idol. In seiner 30jährigen Tätigkeit im Rollhockey war kaum eine Sparte, die er nicht während Jahren betreute. Als Vorstandsmitglied im RCZ, als Hockeyobmann, Trainer, Betreuer und Couch, Delegierter und Beauftragter für Auslandsspiele und nicht zuletzt als grosser Förderer des Jugendsportes. Immer und jederzeit war er für den Rollhockey da. Ihm gebührt ehrender Dank. Sein Tod hat weite Kreise hart getroffen.

Im letzten Spiel in der Meisterschaftsrunde konnte der Roller Club Zürich auswärts gegen den RC Diesbach mit 6:2 Toren gewinnen. Damit kommt der RCZ auf vier Punkte. Im nächsten Heimspiel trifft der RCZ auf den RHC Pully.

Nächstes Spiel: Roller Club Zürich — RHC Pully, Samstag, den 27. Mai 1989, um 15.00 Uhr in der Sportanlage Hardhof, Rollschuhplatz. Tram 4 bis Hardhof, PP unter der Europabrücke.

Max Lichtegg Gesang

Unterhaltung im «Riedhof»

(E. M.) Schon mehrmals hielt Eric Munk von der Hauserstiftung Vorträge mit Platten-Begleitung über den Zürcher Tenor Max Lichtegg, der sich heute mit Liedern und selbstverfassten Chansons beschäftigt sowie mit Unterricht ausgewählter Begabter. Die neugefasste Platte mit den grossartigen Melodien aus Opern und Operetten und die gefälligen, eigenen, vertonten Verse machen allen Betagten immer viel Vergnügen. Da Munk die Laufbahn des weitherum bekannten Tenors sozusagen von ihren Anfängen her miterlebt hat, weiss er stets neue Anekdoten und «wahre» Geschichten so dass im Grunde keine dieser unterhaltenden Stunden einer früheren gleicht.

Zivilstandsnachrichten

Bestattung

Häberling, Walter, geboren 1917, von Zürich, Gatte der Häberling geb. Graf, Klara; Hardeggsstrasse 14.

Bim Beck gits jetzt  
au Höngger Wy  
Gfüllt isch di Fläsche  
mit Kirschstängeli  
Gosse isch si us Schoggolade  
Chaufe chamer si bi eus im Lade!



Bäckerei  
Konditorei

**Baur**

Meierhofplatz · Zürich-Höngg  
Telefon 341 07 51



Alterswohnheim Riedhof Höngg

Zum Stellenantritt nach Über-  
einkunft suchen wir

Schwesternhilfe

Teilzeit möglich

Wir wünschen uns eine einsatzfreudige, teamfähige Mitarbeiterin. Schätzen Sie eine fröhliche Arbeitsatmosphäre, interessante Dienstleistung und gute Anstellungsbedingungen setzen Sie sich bitte in Verbindung mit Schwester Elisabeth, Telefon 01/341 60 27 oder mit der Heimleitung, Telefon 01/341 74 25

Auf Wunsch steht eine hübsche Zweizimmerwohnung günstig zur Verfügung.

Alterswohnheim Riedhof  
Riedhofweg 4  
8049 Zürich

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends und samstags durch  
**A. Meier & Co.**  
Piatti-Regionalvertretung  
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich  
Telefon 44 31 31



**Bauamt I**  
Tiefbauamt  
Stadtplanungsamt  
Vermessungsamt  
Gartenbauamt  
Stadtforstamt

Gespräche mit dem Bürger

Fragen und Anliegen an das Bauamt I  
beantwortet der Vorstand

Stadttrat  
Dr. iur. Ruedi Aeschbacher

Montag, 12. Juni 1989 17.00 Uhr  
Montag, 17. Juli 1989 ab 17.00 Uhr

(An diesem Tag wird es die 150. öffentliche Sprechstunde seit meinem Amtsantritt sein)

Amtshaus V, Werdmühleplatz 3  
Sitzungszimmer 402, 4. Stock

Keine Voranmeldung nötig

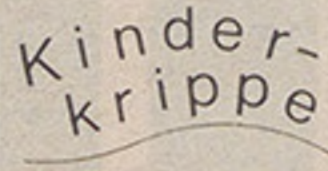
Wir bleiben auf dem Teppich.

Spannteppiche  
Orientteppiche  
Nadelteppiche  
PVC-Beläge

Fragen Sie den  
Spezialisten  
wenn's um  
Bodenbeläge geht.



Allro Teppiche, Laden + Büro,  
Wehntalerstrasse 28 / Ecke Bucheggstrasse  
8057 Zürich, Telefon 01/361 44 96



des Frauenvereins  
Höngg

tanked doch au  
an aus!  
unser Spendenkonto  
SKA 48 892-20

CH-Ehepaar,  
berufstätig, sucht  
ruhige

3 1/2- bis  
4 1/2-Zimmer-  
Wohnung  
bis Fr. 2000.— inkl.,  
in Höngg.

Tel. G 341 21 67

Neu in Höngg

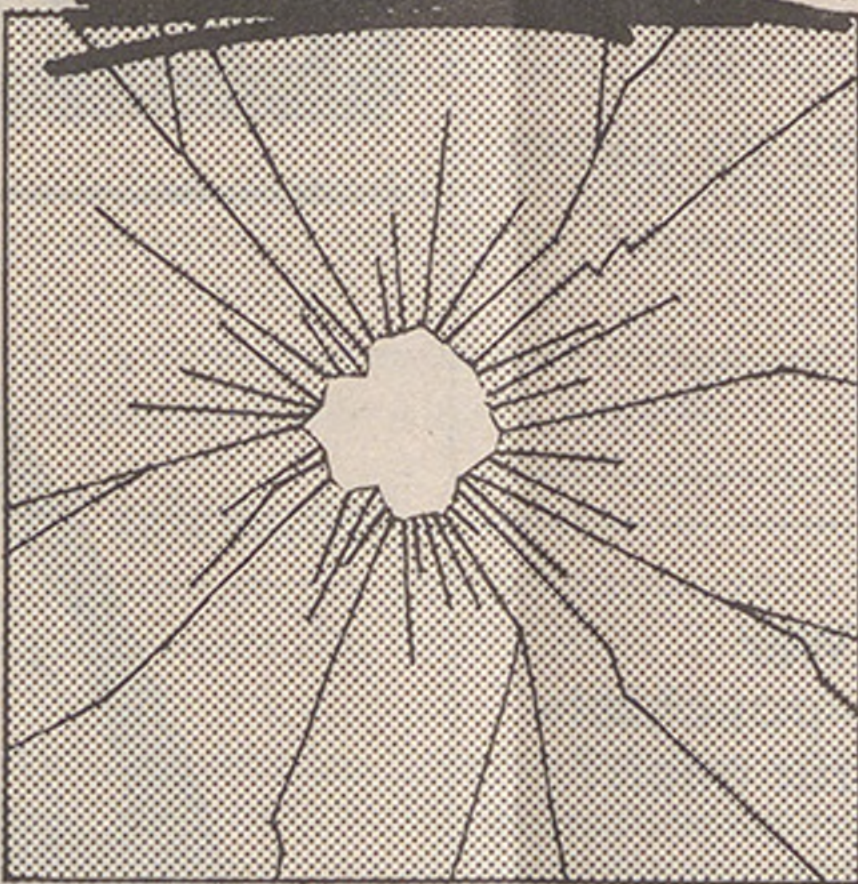
**Nail Studio**  
342 13 97

Vorhaldenstrasse 5  
S. Salvisberg  
Dipl. Kosmetikerin

Schöne Nägel — gepflegte  
Hände. Das bewährte ameri-  
kanische System der perfekten  
Nagelmodelage. Auch bei  
brüchigen Nägeln oder Nagel-  
kauen eine echte Hilfe für  
Damen und Herren.

Telefonische Anmeldungen  
täglich ab 10.00 Uhr

bei Glasbruch



Tel.: 341 25 55

**CHRIS. BEYER**  
Schreinerei / Glaserei  
Gsteigstrasse 31  
Zürich-Höngg



Züri-Schreiner  
stehen für ihre Arbeit  
gerade. Mit ihnen  
gehen Sie auf sicher!

Verlangen Sie die neuste Firmenliste

Tel. 312 06 12

Garten-  
möbel-  
Ausstellung

In der alten  
Schmiede  
am Meierhofplatz

Eigene  
Parkplätze

**MEIER + CO**

Haushaltartikel + Eisenwaren  
Limmattalstrasse 168 341 73 11

Neubauten  
Umbauten  
Renovationen

Technologie  
Qualität  
Erfahrung



**FENPLAST**  
Kunststoff-  
Fenster

Kunststoff  
— Fenster  
— Türen

System COMBIDUR MPF-Swiss aus hochschlagzähem  
Hostalit Z  
Grosskammer-Profilsystem mit Innenverstärkung aus  
verzinktem Stahl  
2- oder 3fach-Verglasung  
Witterungsbeständig, farbbeständig, pflegeleicht

Alu-Fensterläden • Alu-Rolläden

FENPLAST AG, Steinackerstrasse 41, 8302 Kloten ☎ 01/814 24 34



Original

**slide-styler** Gleitwellenmassage

**Schlank ohne Schweiss**

— ohne Tiefenwärme — ohne Reizstrom  
Die Lösung heisst **slide-stylen** (mechani-  
sche Lymphdrainage). Zur Beseitigung von  
Fettpölsterchen und Orangenhaut. Medizi-  
nisch getestet und bewährt.

Verlangen Sie eine unverbindliche  
**GRATIS-Probe-Behandlung!**

**Sauna Biosa  
Rütihof-Höngg**

Daniel Hänseler dipl. Masseur  
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich  
Telefon 01/341 36 16



**JH Keller AG**  
Zürich

Vulkanstr. 120, 8048 Zürich, Tel. 01/432 24 10

Wir suchen für den Spätsommer 1989 für folgende Berufe aufgestellte Lehrlinge:

**AUTOMECHANIKER  
AUTOMONTEURE  
ERSATZTEILVERKÄUFER**

In unserem modern geführten Garagenbetrieb werden schon seit Jahren Lehrlinge mit Erfolg auf diese Berufe vorbereitet. Wir garantieren eine fundierte und zeitgemässe Ausbildung. Interessiert? Es besteht auch die Mög-

lichkeit, bei uns vorher zu schnuppern. Rufen Sie unseren Herrn A. Bellina an oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. JH Keller. Eine Spur professioneller.

**HONDA** **Jeep** **CHRYSLER**

Quartierverein Höngg



## Einladung zur Generalversammlung des Quartiervereins Höngg

19.00 Uhr Montag, 12. Juni 1989  
Besammlung bei der Endstation  
Bus 38 Hönggerberg  
zu einem Waldumgang mit Förster Hans Nikles

ca. 20.15 Uhr Werkplatz Hönggerberg (Kappenbühlstrasse)  
des Forstamtes  
Generalversammlung  
Die statutarischen Traktanden  
Ersatzwahl für Franz Scherer  
Umfrage

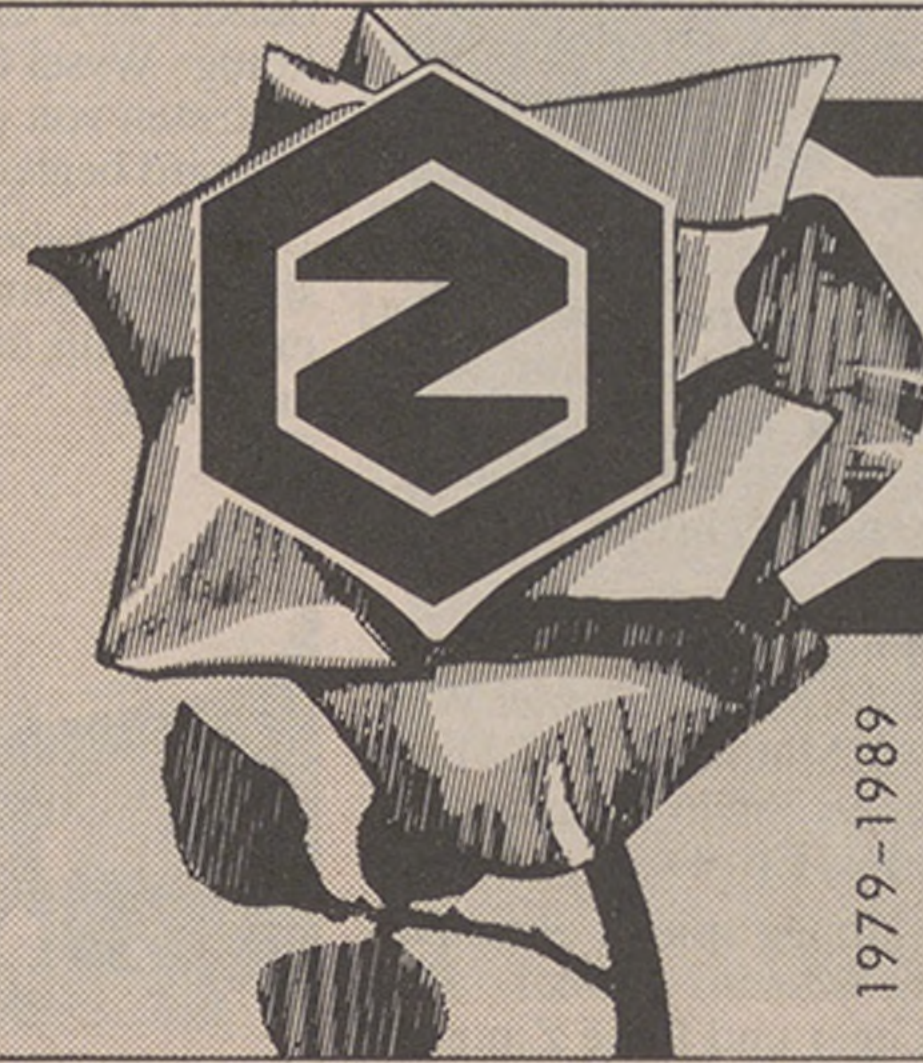
Anschliessend

## Cervelatbraten

am offenen Feuer. Cervelats gestiftet, Getränke sind vorhanden.

Wir laden alle Mitglieder und Interessenten zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

Quartierverein Höngg Der Vorstand



**ZENTRUM  
OBERENGSTRINGEN**

1979-1989 10 JAHRE IHR  
SYMPATHISCHES  
EINKAUFSZENTRUM

## FEST-PROGRAMM

### Freitag, 2. Juni

**"Jetzt lauff's rund"**  
Zentrum Oberengstringen durchgehend offen  
bis 20.00 Uhr

Ab 10.00 Uhr  
**Chilbibetrieb auf dem Dorfplatz**  
Frühstücksfrühstücken  
**The Jonny's**  
sorgen für musikalische Unterhaltung

Ab 11.00 Uhr  
**Risotto und Luganighe mit 1 Getränk**  
nur ein Foilfliber!

Ab 17.00 Uhr  
Subete mit  
**Amacher/Christen**  
Scherzorgel-Duo, bekannt  
aus Radio, Fernsehen und Schallplatten.

18.00 Uhr  
**Alphorn-Trio "Zürberg"**  
Sie begeistern ihr Publikum im  
In- und Ausland

19.15 Uhr  
**Platzkonzert**  
mit dem  
**Musikverein Oberengstringen**  
und **Jugendmusik Oberengstringen**

### Samstag, 3. Juni

**Familienplausch-Zentrumsplausch**

Ab 9.00 Uhr  
**Chilbibetrieb auf dem Dorfplatz**  
Für Musik sorgt das  
**Trio Jonny**

Ab 11.00 Uhr  
**Hörndli und G'Hackeds mit 1 Getränk**  
nur ein Foilfliber!

Ab 13.00 Uhr  
Als musikalische Leckerbissen  
**Hambone Kelly**  
**Dixie-Band**

Ab 13.30 Uhr  
Subete mit  
**Amacher/Christen**  
Jetzt wird's gemütlich!

14.00 Uhr  
**Chinder Flohmärt**  
D'Chinde husched und verchouled  
(Anmeldung bei Frau Morello Tel. 750 03 93,  
Familien-Club Engstringen)

15.00 Uhr

Countrytime  
mit **Trio Jonny**

15.30 Uhr

Platzkonzert mit der  
**Räbechätscher**  
**Guggemusig**

20.00 Uhr

**Volkstümlicher Abend im**

**Zentrumssaal**

**Moderation Wysel Gyr**

Bauernkapelle Engstringen, Leitung Woli Hohl (18 Mann)

Ländlerkapelle Kälin-Föllmi (4 Mann)

Blaskapelle Rigispitzen,

Leitung Balz Rickenbacher (18 Mann)

Luise Beerli (Solo Jodel) begleitet von Edi Jegge

Alphornbläser Quintett

spielen abwechselnd auf 2 Bühnen

22.30 - 23.00 Uhr Dia-Show 10 Jahre Zentrum

23.00 Tanz bis 2.00 Uhr

**Zentrumsausstellung**

Vernissage: 29. Mai 1989 each Ladenschluss (19.30 Uhr)

Themen: Entwicklung der Gemeinde • Planungsphasen des Zentrums

• Realisation des Zentrums • Das Zentrum als Begegnungsort

• Das Zentrum als Arbeitsplatz • Kulturelle Veranstaltungen (Vereine

etc.) • Erwartungen an das Zentrum • Zukunftsaussichten • Eröffnung

der Ausstellung durch Gemeindepräsident W. Beck • Dia-Show im

Zentrumssaal • Spektrum wird wie üblich etwas kochen

Ausstellung bis Mitte Juni

■ 20 Fachgeschäfte ■ Restaurant ■ Parkhaus

130.9.401

### Verloren

am Dienstag,  
23. Mai morgens  
auf der Strecke  
Gässli-Limmatberg  
eine Damen Omega-  
Armbanduhr.  
(Gold/Stahl mit  
schwarzem  
Omega-Lederband)  
Ich freue mich auf  
den Finder oder die  
Finderin.

Margrit Stokar  
Telefon 341 47 11

### Wer

«poschtet»  
für mich?

Ich bin eine betagte  
Frau und wohne an  
der Ottenberg-  
strasse. Für drei  
wöchentliche  
Einkäufe in Höngg  
suche ich eine(n)  
Schüler(in) oder  
eine(n) Rentner(in)  
welche(r) gegen ein  
kleines Entgelt  
diese Hilfeleistung  
erbringen könnte.

Meine Telefon-  
nummer ist  
342 05 56. Danke

Alleinstehende  
Frau sucht eine

**nette Hilfe**

zur Reinigung einer  
2-Zimmerwohnung,  
alle 14 Tage je drei  
Stunden.

Bitte anrufen  
Telefon 341 92 18  
8.00 bis 14.00 und  
18.00 bis 21.00 Uhr.

Gesucht im Quar-  
tier Rütihof/Höngg  
saubere Frau für

**Wohnungs-  
pflege**  
für wöchentlich  
zirka zwei Stunden  
Telefon 341 73 42

### Mietgesuch

Suche dringend  
eine 2-Zimmerwoh-  
nung in der Umge-  
bung von Höngg.  
Mietzins max.  
Fr. 800.— inkl.  
Tausche evtl. meine  
3-Zimmerwohnung.  
Zur Zeit Fr. 650.—  
inkl.; nach Renova-  
tion April 1990,  
zirka Fr. 1100.—, in  
Schwamendingen.  
Telefon P 41 62 67  
G 242 43 11  
Hr. Zürcher  
verlangen.

CH-Paar mit zwei  
schulpflichtigen  
Kindern sucht

**dringend  
41/2 bis  
5-Zimmer-  
wohnung**

in Höngg. Kinder-  
freundliche Umge-  
bung.

Mietzins inkl. NB  
max. Fr. 2000.—

Offerten unter  
Chiffre 1844  
an den Verlag  
«Höngger», Post-  
fach, 8049 Zürich

## Urs Blattner Polsterei-Innendekorationen

Dipl. Polsterer-Innendekorateur empfiehlt sich  
für sämtliche Polster- und Neubezugsarbeiten.  
Vorhänge, Vorhangdekorationen, Spannteppi-  
che, Teppichverlegearbeiten, Wandisolationen,  
Wandbespannungen, Bettwaren, Wohnberatung  
usw. Alle Arbeiten werden von mir selbst offe-  
riert und auch ausgeführt.  
Grosse Auswahl. Gratis-Offerten.

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich, Tel. 271 83 27  
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)  
■ vor dem Geschäft



Ideen  
zum  
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN  
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,  
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

## GARAGE RIEDHOF Roland Muther

• Spezialisiert auf VW, Audi • Pneu-service •  
• Reparaturen aller Marken •  
• Blaupunkt Radio, Einbau und Beratung •

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)  
8049 Zürich-Höngg, Telefon 01/341 72 26

LIMMAT  
APOTHEKE

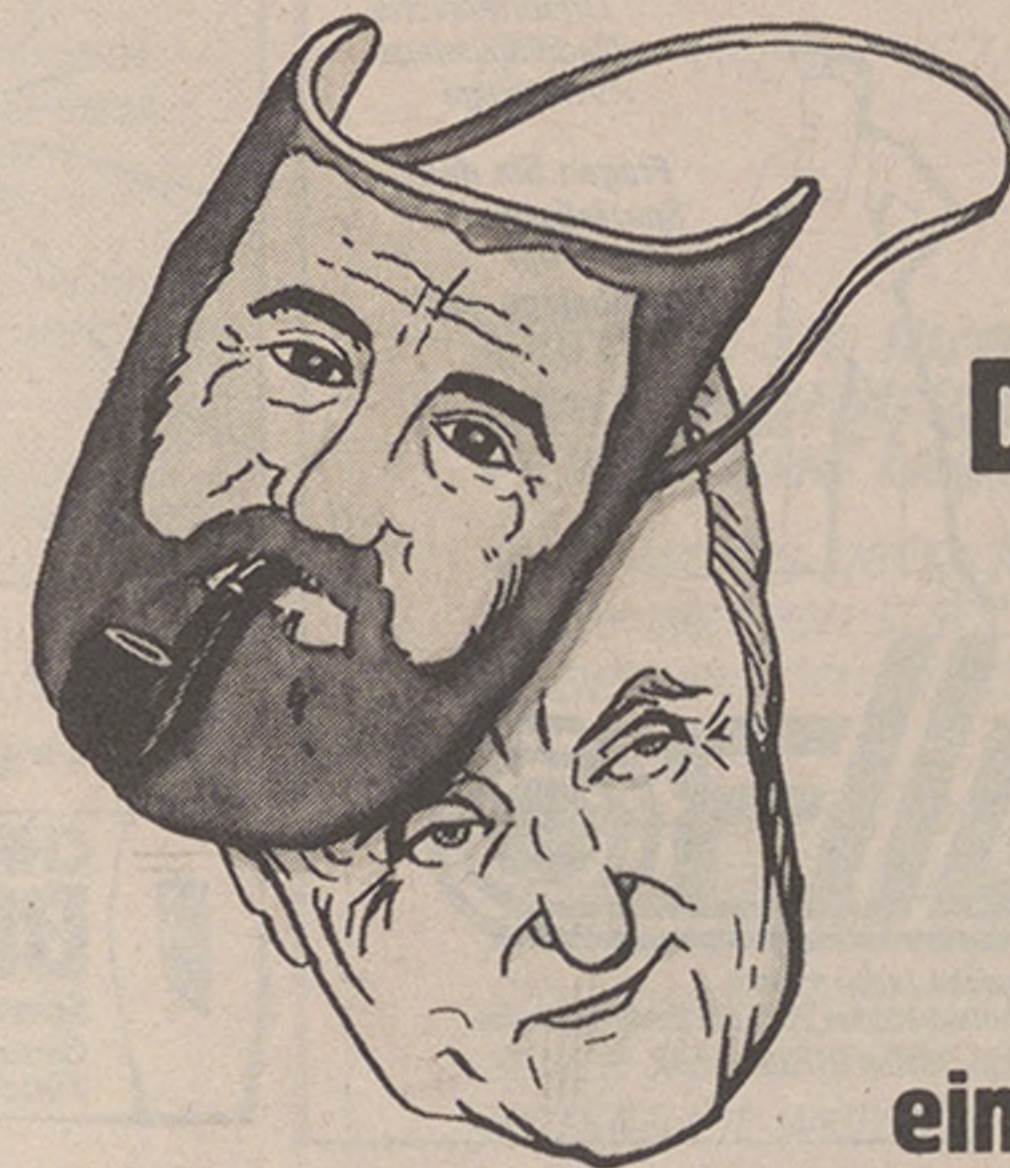
Christine Demierre bei der Wartau 01/341 76 46

**Betrifft: Sonne und Hautkrebs**  
Heute ist ein Zusammenhang zwischen  
der Anzahl durchgemachter Sonnenbrände  
und dem Auftreten des Melanoms, dem  
sogenannten schwarzen Hautkrebs, nach-  
gewiesen. Ein noch besserer Schutz wie  
ein Sonnenschutzfaktor ist das frühzeitige  
Überziehen eines Leibchens respektive  
das Aufsetzen eines Sonnenhutes.

## Amway Produkte

liefert frei Haus  
Verena  
Berger-Schlegel  
Tel. 01/341 57 94

Laufend neue  
Schminkkurse



**Das wahre Gesicht:  
Mehr Denner.  
Weniger Bauern!**

**Kleinbauern-Initiative:  
eine Bauernfängerei. Darum**

# NEIN

**Bäuerliches Komitee gegen die irreführende Kleinbauern-Initiative**

**Bezirk Uster:** Bachofen Werner, Hintereggen, Kaiser Heinrich, Dübendorf, Meier Kurt, Egg, Ochsner Albert, Pfaffhausen; **Bezirk Horgen:** Brändli Walter, Wädenswil, Isler Paul, Hütten, Meier Urs, Rüschlikon, Mettler Josef, Bezirkspräsident, Horgen; Stocker Ernst, Wädenswil; **Bezirk Bülach:** Bosshard Jakob, Zürich; Ratz, Blickensdorfer Kurt, Embrach, Güttinger Hermann, Opfikon; Lienhard Oskar, Embrach; Maurer Kaspar, Opfikon; Menzi Hanspeter, Nürensdorf; Waldvogel Hans Rudolf, Lufingen; Weilenmann Hans-ueli, Nürensdorf; **Bezirk Zürich:** Bosshard Jakob, Zürich; Gut Ernst, Birmensdorf; Gut Julius, Aesch b. Birmensdorf; Meier Heinrich, Stadtpräsident, Schlieren; **Bezirk Affoltern:** Blickensdorfer Walter, Obfelden; Etterlin Alfred, Obfelden; Hug Ruedi, Mettmens- stetten; Rinderknecht Hans, Hedingen; Schneebeli Max, Zwillikon; **Bezirk Dielsdorf:** Frei Hans, Kantonrat, Watt; Guyer Hans, Rüm-

lang; Schibli Ernst, Gemeindepräsident, Otelfingen; Schlatter Ruedi, Bezirkspräsident, Buchs; Schmid Hermann, Boppelsen; Zollinger Emil, Watt; **Bezirk Hinwil:** Altdorfer Willi, Bertschikon; Dubach Rösli, Gossau; Gnehm Max, Bärenswil; Hofmann Ernst, Grüningen; Knecht Hans Heiri, Gibswil; Wüthrich Georg, Bubikon; **Bezirk Andelfingen:** Erb Adolf, Bezirkspräsident, Volken; Jucker Werner, Andelfingen; Keller Albert, Kleinandelfingen; Müller Susanne, Waltalingen; Müller Willi, Dachsen; Wegmann Ulrich, Marthalen; Wiesmann Koni, Wilen-Neunforn; **Bezirk Pfäffikon:** Gfeller Hans, Sternenberg; Isler Hansruedi, Lindau; Rüegg Theo, Bauma; Schenkel Urs, Fehraltorf; **Bezirk Winterthur:** Baltens-berger Franz, Brütten; Greuter Robert, Rickenbach; Hächler Emil, Langenhard; Herzog Kurt, Gundetswil; Hug Walter, Neftenbach; Keller Ernst, Aesch b. Neftenbach; Schärer Gosy, Hegi; Schmid Hansjörg, Welsikon; Sprecher Ueli, Neubrunn; Steinmann Hans, Ohingen.



## Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Freihalte-, Kernzone und Wohnanteil  
An seiner Sitzung vom Mittwoch, 24. Mai, hatte sich der Zürcher Gemeinderat mit zwei Einzelinitiativen, die Umzönungen verlangen, sowie einer Motion, die eine Erhöhung des Wohnanteiles auf einer bestehenden Liegenschaft verlangt, zu befassen. Der Rat lehnte sowohl eine Kernzone an der Höschgasse, als auch die Schaffung einer Freihaltezone an der Bolleysstrasse zugunsten eines Gegenvorschlages ab. Die Motion zur Erhöhung des Wohnanteiles einer Liegenschaft, befürwortete der Rat knapp in Form eines Postulates.

Gleich drei Geschäfte standen diesmal auf der Traktandenliste des Zürcher Gemeinderates, die Änderungen im geltenden Zonenplan verlangen. Zur Beratung stand unter anderem eine Einzelinitiative, die eine Zuweisung zweier der Wasserversorgung dienenden Parzellen an der Bolleysstrasse in Zürich-Oberstrass der Freihaltezone zum Ziel hat. Zur Begründung führt der Einzelinitiant René P. Frank (ein Mitglied der SVP) aus, dass die beiden Parzellen im dicht überbauten Hochschulquartier charakteristische und gleichzeitig letzte Grünflächen seien. Angesichts der riesigen Bauvolumen, die dem Hochschulquartier noch bevorstehen, würde der Verlust dieser beiden letzten Grünflächen einer beschleunigten Verödung des Quartiers Vorschub leisten. Ursprünglich sah der Stadtrat im neuen Zonenplan eine Zuweisung der betreffenden Grundstücke in die Freihaltezone vor. Gegen diesen Zonenvorschlag machte aber die Wasserversorgung Einwendungen, da sie zur Erhaltung ihrer Aufgabe auf standortgebundene Anlagen angewiesen ist. Dem Antrag der Wasserversorgung, beide Liegenschaften in einer Bauzone zu belassen, steht aber gegenüber, dass dieser Quartierbereich über praktisch keine öffentlich zugänglichen Frei- bzw. Grünflächen verfügt. Unter Abwägung der verschiedenen öffentlichen Interessen, die zum Teil einander entgegenstehen, schlägt nun der Stadtrat dem Gemeinderat vor, eine der beiden Parzellen in der Bauzone zu belassen und die andere der Freihaltezone zuzuweisen. Ferner beantragt er, die Einzelinitiative abzulehnen, da sie nur teilweise erfüllt werden kann. Die Anträge des Stadtrates wurden von der vorberatenden Kommission einstimmig gutgeheissen. Gleichzeitig legte aber die Kommission dem Parlament eine Kommissionsmotion vor, die den Stadtrat verpflichten soll, dass das der Freihaltezone zuzuweisende Grundstück weder verkauft, noch im Baurecht abgegeben werden kann. Dieser Vorstoss soll verhindern, dass die fragliche Parzelle auch in Zukunft nicht bebaut werden kann. Der Gemeinderat genehmigte ohne grosse Diskussion den Antrag des Stadtrates und der Kommission und überwies den stadträtlichen Gegenvorschlag sowie auch die in ein Postulat umgewandelte Kommissionsmotion.

Der Rat lehnte hingegen eine weitere Einzelinitiative ab, welche die Festlegung einer Kernzone im Gebiet der Höschgasse, Arbenz-, Wildbach- und Mühlebachstrasse verlangt. Der Initiant bezweckte damit die Erhaltung von Spätjugendstil-Siedlungen und günstigem Wohnraum, der seiner Ansicht nach durch die Inbetriebnahme der S-Bahn und dem damit befürchteten verschärften City-Druck gefährdet ist. Die Ausarbeitung eines Inventars der fraglichen Bausubstanz zeigte aber, dass in diesem Gebiet keine schutzwürdigen Objekte von kommunaler Bedeutung vorhanden sind, weshalb der Stadtrat beantragte, die Einzelinitiative nicht definitiv zu unterstützen. Oppositionslos befürwortete der Gemeinderat den Antrag des Stadtrates und lehnte damit eine definitive Unterstützung der Einzelinitiative ab.

Eine Sportvorlage genehmigte der Gemeinderat ohne Opposition. Zur Debatte stand der Ausbau der Fussballanlage auf der Allmend im Betrag von 6,6 Mio. Vorgesehen ist eine Erneuerung der bestehenden Infrastruktur und ein Ausbau der bestehenden Fussballfelder.

Einiges zu reden gab eine Motion der Poch, welche die Festlegung eines namhaften Wohnanteils für das heutige Orell-Füssli-Areal an der Zurlindenstrasse verlangt. Das gut 5000 Quadratmeter grosse Fabrikareal ist heute wegen der Besitzstandswahrung mit einem Wohnanteil von 0 Prozent belegt. Da gemäss Pressemeldungen die Orell-Füssli ihren Betrieb nach Bülach verlegen will, soll, gemäss dem Willen der Poch, das Areal durch die Festlegung eines höheren Wohnanteiles für die Wohnnutzung sichergestellt werden.

G. Müller SVP stellte den Ablehnungsantrag, da er der Meinung sei, dass dieses Geschäft in der Kommission der Bau- und Zonenordnung behandelt werden soll. E. Hürzel CVP äussert sich ebenfalls zu diesem Geschäft und gibt bekannt, dass die CVP diese Motion nicht ablehne, aber doch der Hoffnung Ausdruck gebe, dass dies der letzte Vorstoss sei, da die behandelnde Kommission der BZO sonst nie mit ihrer Arbeit fertig werde. R. Käser FDP gibt die Meinung der FDP bekannt, die klar der Meinung sei, dass dieses Areal sich sehr gut für den Wohnungsbau eigne. Sicher sei es aber auch, dass es bestimmt keine billigen Wohnungen geben könne.

Stadträtin U. Koch SP gibt bekannt, dass sie im Auftrage des Stadtrates die Motion entgegennehme. Es sei doch sehr wichtig, dass der Verkäufer und der Käufer orientiert werden könne, was mit dem Areal geschehe. Der Vorstoss wurde mit grossem Mehr überwiesen.

Nach der Behandlung mehrerer weiterer persönlicher Vorstösse, schloss der Präsident die speditiv verlaufene Sitzung um 19.00 Uhr.

## Drogenprobleme

Schriftliche Anfrage von Gemeinderat Werner Furrer

Es ist bekannt, dass Massnahmen in Bezug auf die Drogenprobleme mit hohen Kosten verbunden sind. Ich bitte den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist der durchschnittliche Betrag pro Jahr der sichergestellten Gelder aus dem Drogenhandel ab 1985?
2. Wie viele Bussen mussten bezüglich Rauschgiftdelikten ab 1985 ausgesprochen werden?
3. Wie hoch ist der Betrag dieser ausgesprochenen Bussen?
4. Wie hoch sind die Beträge aus nachträglich festgestelltem Gewinn aus dem Drogenhandel und besteht eine Möglichkeit diese Beträge einzuziehen?
5. Ist es richtig, dass alle beschlagnahmten Beträge aus dem Drogenhandel vollumfänglich der Staatskasse des Kantons abzuliefern sind?
6. Besteht die Möglichkeit, beschlagnahmte Gelder für eine Drogenprophylaxe einzusetzen?

## Wer betreut mein Kind?

Am Mittwoch, 7. Juni 1989, um 20.00 Uhr führt die FDP 10 im Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse eine öffentliche Veranstaltung zum Thema der Betreuungsmöglichkeiten rund um die Schule durch.

Am öffentlichen Podiumsgespräch werden folgende Fragen diskutiert: Wer betreut mein Kind? Ist es die Mutter, der Vater, die Schule, der Hort, die Tagesmutter, die Tagesschule oder der Schülerclub? Helfen Blockzeiten? Was kostet das jeweils?

Das Gespräch wird geleitet von Peter Aisslinger, Reallehrer, Präsident der FDP 10. Weitere Podiumsteilnehmer sind: Alfred Bohren, Präsident der Kreisschulpflege, Kantonsrat; Jean Bollier, Vater schulpflichtiger Kinder, Gemeinderat; Esther Stüssi, Schulpflegerin, Mutter einer Erstklässlerin; Esther Grütter, Schülerclub Nordstrasse, Primarlehrerin; Stefan Stebler, Hortleiter im Hort Imbisbühl.

Es können Fragen an die Podiumsrunde gestellt werden und eigene Meinungen geäussert werden.

Für die Schulkommissionen Höngg und Wipkingen: E. Stüssi und I. Vassella

## GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

**Matinée Africaine.** Sonntag, 28. Mai, ab 15.30 Uhr im Saal. Moussa legt schwarze Platten auf; ein afrikanisches Essen und Getränke stehen ebenfalls bereit.

### Rock'n'Roll-Kurse:

**Kurs 1** (für Anfänger) ab Montag, 5. Juni, 17.45 bis 18.45 Uhr im Saal. Kosten: Fr. 30.— für acht Stunden. Auskunft und Anmeldung: Markus Schiesser Telefon 495 33 21.

**Kurs 3** (für sehr Fortgeschrittene) ab Montag, 5. Juni, 19.00 bis 20.00 Uhr im Saal. Kosten: Fr. 30.— für acht Stunden. Auskunft und Anmeldung: Rolf Menzi Telefon 272 88 96.

## Solarteam Höngg auf Erfolgskurs!

Als Sieger, aus Österreich wieder in Zürich eingetroffen! Die Höngger Solar-mobil-Equipe, die letzte Woche an der Austro Solar teilgenommen hatte, wurde am letzten Montag bereits auf dem Bahnsteig des Zürcher Hauptbahnhofs von Freunden, Fans und Sympathisanten mit Begeisterung empfangen.

(rjb) Mit dem letztjährigen Siegermobil ESORO I, damals noch in Kategorie II gestartet, bewies **ESORO II**, allgemein überholt und neu auf **Kategorie III** (Netzverbund) umfunktioniert, wiederum, dass die Höngger mit einem absoluten Klassegefahr in die Zukunft steuern und gegen jegliche Konkurrenz anzutreten imstande sind. Die insgesamt 240 gefahrenen Kilometer zwischen Linz und Wien, mit Spurtprüfung, Slalom und Höchstgeschwindigkeit am Berg an 7-Prozent-Steigung, und dies in Konkurrenz zu den ABB- und VW-Mobilen war für die ESORO-Konstrukteure eine besondere Herausforderung, die sie mit Bravour meisterten.

Von den total 39 gewerteten Fahrzeugen erzielten im **Gesamtklassement** von Austro Solar je ein Elektrofahrzeug der ABB- und der VW-Werke die ersten zwei Plätze, das bekannte Rennmobil von Trykowski errang den dritten Platz und an **vierter Stelle**, in der Kategorie **Netzverbund** befindet sich bereits **ESORO II** aus Höngg, und dies mit bloss 20 Sekunden Rückstand auf den Vorderplazierten.

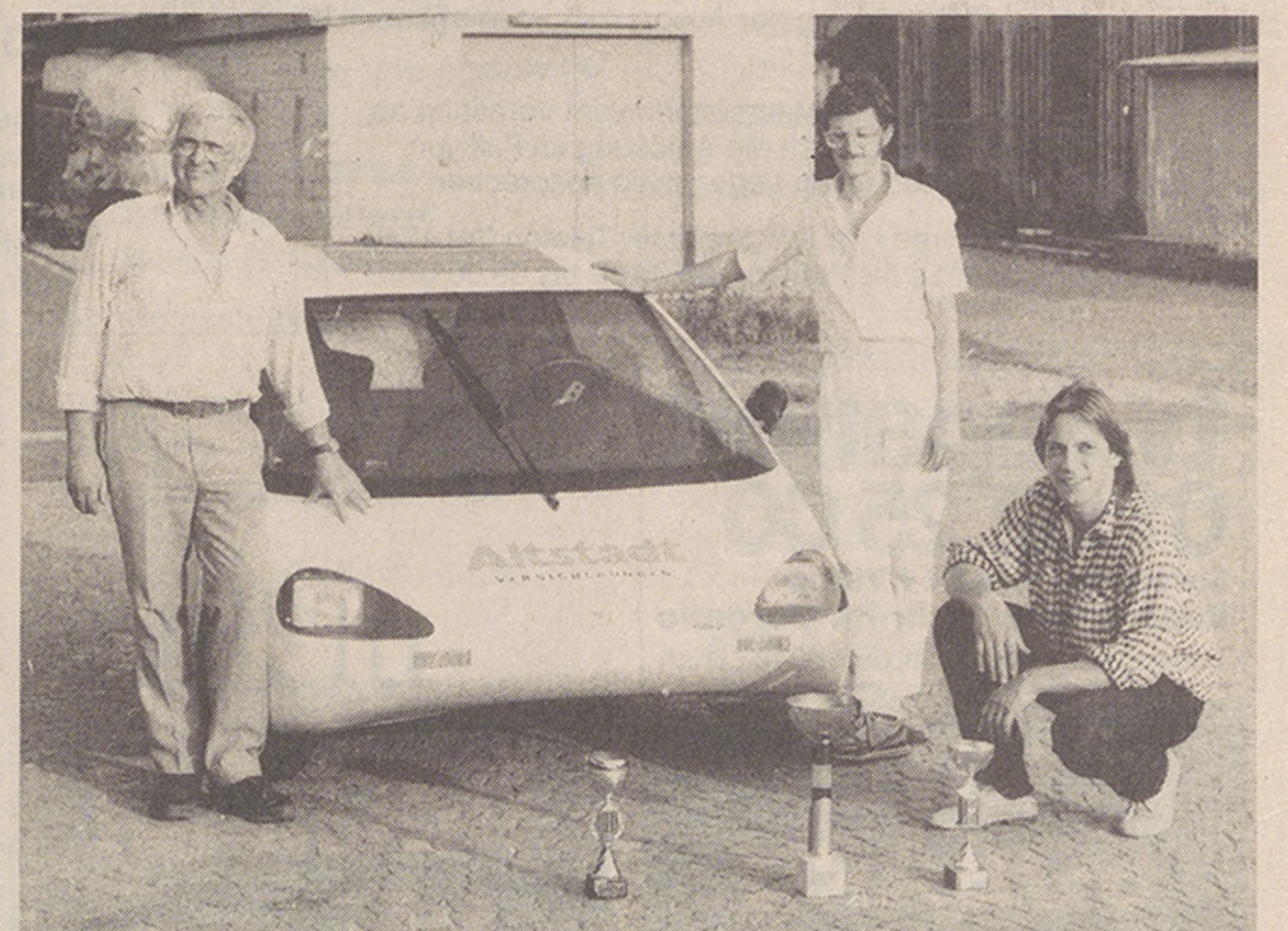
Ein weiterer VW folgte erst wieder auf Platz sechs, wobei berücksichtigt werden muss, dass dieser erst noch einen siebenmal höheren Energieverbrauch aufwies! Zum besseren Verständnis der Klassifizierung ist noch zu erwähnen, dass die ABB-Mobile mit einer viermal besseren Natrium-Schwefelbatterie an den Start gegangen waren und dabei sogar noch  $4\frac{1}{2}$ - bis  $5\frac{1}{2}$ mal mehr Energie für die gleiche Fahrstrecke aufwenden mussten. Bei diesem Vergleich befindet sich also die Höngger Mannschaft mit ihrem Leistungsmobil auf einem absolut hohen Niveau.

In der Bewertung für **Alltagstauglichkeit** befindet sich **ESORO II** von 39 Fahrzeugen hinter zwei Steyr-Puch-«Diamant»-Modellen und dem elektrifizierten und umgebauten Fiat Panda schon an **vierter Stelle**. Ausserdem ist sein Durchschnittsverbrauch ab Netz sensationell: **Auf Benzin umgerechnet verbraucht ESORO II sechs Deziliter auf hundert gefahrene Kilometer!**

Weitere gutplazierte Teilnehmer an der Austro Solar waren noch die Schweizer: Horlacher auf Platz eins in Kategorie IV, Jaeggi-Pfenninger mit Platz zwei auf einem nagelneuen Solartöff in Kategorie II und Christian Leu, Bern, ebenfalls auf Platz zwei mit «Sunshine», Kategorie III.

### Erfolge verpflichten.

Dem Höngger Solarteam bleibt keine Zeit um auszuspannen, denn es geht gleich weiter: An diesem Wochenende, dem 27./28. Mai geht die Equipe auf dem Flugplatz Emmen an den Start des **Grand Prix «E»**. Es werden über neunzig Teilnehmer der internationalen kompletten Elektro-Solarfahrzeug-Szene erwartet. Prüfungen in Beschleunigungs-, Dauer- und Sprinttests finden statt. Interessierte und Fans haben an beiden Tagen Gelegenheit, sich über das Neueste in der Solar-Fahrtechnik zu informieren und können sie sogar selbst erproben. Ab Samstagvormittag beginnen die Trainingsfahrten und am **Sonntag ab 10 Uhr** startet der eigentliche **Rennbetrieb** in den verschiedenen Kategorien. Der Anlass ist vielversprechend und könnte recht spannend werden. Viel Erfolg und gute Fahrt wünschen wir unserem Höngger Solar-Team auch in Emmen und hoffen, auch nächste Woche wieder über schöne Erfolge berichten zu können.



Auf dem Bild erkennt man die zwei Team-Mitglieder Peter Eberhardt (stehend) und Diego Jaggi vor ihrem Siegermobil und den von der «Austro Solar» heimgebrachten Trophäen für zweimal einen Tages-Kategoriesieg im Netzverbund. In der Mitte der Pokal für den Sieg im Klassement Kategorie III. Links Rolf Eberhardt, der als Begleitperson am Anlass teilgenommen hatte.

Foto: Roland Kurmann, Höngg



Freizeit und Kultur im Kanton Zürich

Sagen aus dem Kanton Zürich

Soeben erschienen:  
Broschüren aus der  
Zürcher Reihe

Zürcher  
Ortsnamen

## Bücher-Bon

Senden Sie mir bitte

☐ Zürcher Ortsnamen

☐ Freizeit und Kultur im Kanton Zürich

☐ Sagen aus dem Kanton Zürich

Vorname/Nachname

Strasse

PLZ/Ort

Einsenden an Zürcher Kantonalbank,  
KW, Postfach, 8022 Zürich  
Oder gratis an allen Schaltern.

Zürcher  
Kantonalbank



## Kirchliche Anzeigen

|                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                   |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Reformierte Kirchgemeinde Höngg</b>                                   |                                                                                                                                                                                                                                   |
| 9.30                                                                     | Sonntag, 28. Mai 1989<br>in der Kirche<br>Pfr. H. U. Oggenfuss<br>Kollekte: Jugendfonds Höngg<br>Kinderhütendienst: im Pfarrhaus<br>neben der Kirche                                                                              |
| <b>Wochenveranstaltungen</b>                                             |                                                                                                                                                                                                                                   |
|                                                                          | Dienstag, 30. Mai 1989<br>Alterswohnheim Riedhof<br>Tischgespräch mit Pfr. S. Karasek                                                                                                                                             |
| 15.00                                                                    | Mittwoch, 31. Mai 1989<br>Sonnegg — Café für alle<br>bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53                                                                                                                                           |
| 14.00                                                                    | Donnerstag, 1. Juni 1989<br>Café littéraire<br>«Jiddische Literatur — Dichtung<br>eines ermordeten Volkes»<br>im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53                                                                                     |
| 14.15                                                                    | Freitag, 2. Juni 1989<br>Mittagessen<br>im Sonnegg                                                                                                                                                                                |
| 12.00                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Reformierte Kirchgemeinde<br/>Oberengstringen</b>                     |                                                                                                                                                                                                                                   |
| 10.00                                                                    | Sonntag, 28. Mai 1989<br>Pfr. Ingrid von Passavant<br>Anschliessend Kirchenkaffee<br>Kollekte: Für die Waldenserkirche<br>Italien, insbesondere das Waldenser-<br>spital in Torre Pellice.<br>Kein Jugend- und Kindergottesdienst |
| <b>Wochenveranstaltungen:</b>                                            |                                                                                                                                                                                                                                   |
| 18.00                                                                    | Mittwoch, 31. Mai 1989<br>Jugendabendgottesdienst in der<br>Kirche mit anschliessender Spiel-<br>möglichkeit im Jugendraum bis 19.30<br>Uhr                                                                                       |
| 20.00                                                                    | Beginn Bibelseminar «Neues Testa-<br>ment» im Foyer.                                                                                                                                                                              |
| <b>Eglise réformée française</b><br>Schanzengasse 25/<br>Promenadengasse |                                                                                                                                                                                                                                   |
| 10.00                                                                    | Dimanche 28 mai 1989<br>Culte, Baptême.<br>Pasteur: G. Riquet                                                                                                                                                                     |
| 10.00                                                                    | Garderie                                                                                                                                                                                                                          |
| 11.00                                                                    | Après-culte.                                                                                                                                                                                                                      |

|                                                                                                         |                                                                                            |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Evangelisch-methodistische<br/>Kirche Zürich-Höngg</b><br>Bauherrenstrasse 44                        |                                                                                            |
| 8.30                                                                                                    | Sonntag, 28. Mai 1989<br>Predigt: Pfr. P. Bommeli, «Nie mehr<br>allein»                    |
| 20.00                                                                                                   | Mittwoch, 31. Mai 1989<br>Bibelabend, Thema: Jesus im Jesaja-<br>buch                      |
| <b>Evangelisch-methodistische<br/>Kirche Wipkingen</b><br>Habsburgstrasse 17                            |                                                                                            |
| 9.30                                                                                                    | Sonntag, 28. Mai 1989<br>Predigt, Pfr. P. Bommeli                                          |
| <b>Pfarramt Heilig Geist<br/>Zürich-Höngg</b>                                                           |                                                                                            |
| 17.15                                                                                                   | Samstag, 27. Mai 1989<br>Beichtgelegenheit                                                 |
| 18.00                                                                                                   | Vorabendmesse mit Predigt unter<br>Mitwirkung des Chores der Schola<br>Cantorum Gedanensis |
| <b>Sonntag, 28. Mai 1989</b><br>8. Sonntag im Jahreskreis<br>Beichtgelegenheit                          |                                                                                            |
| 8.45                                                                                                    | Heilige Messe mit Predigt                                                                  |
| 9.15                                                                                                    | Heilige Messe mit Predigt                                                                  |
| 11.00                                                                                                   |                                                                                            |
| <b>Montag, 29. Mai 1989</b><br>Heilige Messe                                                            |                                                                                            |
| 9.00                                                                                                    |                                                                                            |
| <b>Dienstag, 30. Mai 1989</b><br>Maiandacht gestaltet von der Frau-<br>engruppe<br>Anschliessend Kaffee |                                                                                            |
| 19.30                                                                                                   |                                                                                            |
| <b>Mittwoch, 31. Mai 1989</b><br>Heilige Messe                                                          |                                                                                            |
| 9.00                                                                                                    |                                                                                            |
| <b>Donnerstag, 1. Juni 1989</b><br>Rosenkranzgebet<br>Heilige Messe                                     |                                                                                            |
| 8.30                                                                                                    |                                                                                            |
| 9.00                                                                                                    |                                                                                            |
| <b>Freitag, 2. Juni 1989</b><br>Heilige Messe                                                           |                                                                                            |
| 9.00                                                                                                    |                                                                                            |

## Freisinnig-Demokratische Partei Zürich 10

## Wer betreut mein Kind, wie und wann?

Ist es die Mutter, der Vater, die Schule, der  
Hort, die Tagesmutter, die Tagesschule  
oder der Schülerclub?  
Helfen Blockzeiten?  
Was kostet das jeweils?

Gesprächsleitung:  
Peter Aisslinger, Reallehrer, Präsident  
FDP 10

Podiumsteilnehmer:  
Alfred Bohren, Schulpräsident,  
Kantonsrat; Jean Bollier, Gemeinderat;  
Esther Stüssi, Schulpflegerin; Esther  
Grütter, Schülerclub, Primarlehrerin;  
Stefan Stebler, Hortleiter

Die Veranstaltung findet statt am  
**Mittwoch, den 7. Juni 1989 um 20.00 Uhr**  
Im Zwingliisaal des Kirchgemeindehauses  
Höngg, Ackersteinstrasse, 8049 Zürich-  
Höngg. Tramhaltestelle Nr. 13 Meierhof.

## Freisinnig-Demokratische Partei Zürich 10

**Isabelle  
Lancray**  
PARIS  
Schönheitspflege  
Traitements de beauté  
Beauty treatments

**Ursula Dossenbach**  
Esthéticienne dipl. Stendhal — Paris

Im letzten Hochhaus an der  
Riedhofstrasse 378 (9. Stock)  
8049 Zürich-Höngg

Telefon **341 0654**

## Vereinsnachrichten

### CVJF-Jungschar Züri 10

Treffpunkt jeden Samstag 14.15 Uhr. Weitere  
Informationen erhaltet Ihr bei Maja Zweifel-Hir-  
ter, Wehntalerstrasse 487, 8046 Zürich, Telefon  
830 24 25 oder 371 87 70.

### Gemeindekranken- und Hauspflege Höngg

**Abt. Krankenpflege**  
Alle  
**Krankenschwestern** Telefon **341 85 12**  
Montag bis Donnerstag  
14.30—16.00 Uhr  
telefonische oder per-  
sönliche Sprechstunde  
im Beratungszimmer  
an der Limmattalstr. 257  
Kassierin:  
Rita Holenstein Telefon P 342 17 96  
**Abt. Hauspflege**  
Telefon-Präsenzzeit: Montag bis Freitag von  
08.00 bis 10.00 Uhr.  
Vermittlerin  
Susanne Tüscher Telefon **341 14 20**

### Haushilfe für Betagte Pro Senectute

Telefon 461 41 13  
Vermittlerin: Angelika Benz. Telefonische  
Sprechstunden Montag bis Freitag von 7.30 bis  
9.30 Uhr.

### Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öff-  
nungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis  
11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und  
Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr — Notfalltelefon  
341 35 52 oder 341 87 56.

### Männerchor Höngg

Singen ist mehr als nur Unterhaltung!  
Wir proben jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im re-  
formierten Kirchgemeindehaus

Kontaktadresse  
Präsident Lienhard Dietrich, Telefon 341 90 73

### Musikverein «Eintracht» Höngg

Sonntag, 28. Mai 1989, 15.00 Uhr, Sommerkon-  
zert Weingarten, gemeinsam mit dem Quar-  
tierrein Höngg

Probe jeden Dienstag, 20.15 Uhr, im Kirchge-  
meindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen  
und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkom-  
men.

Präsident: Urs Friedländer, Telefon 341 08 31

### Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchge-  
meindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-  
Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich will-  
kommen.

Präsidentin: Frau Bianca Renfer, Im Oberen  
Boden 31, 8049 Zürich, Telefon 341 07 22

### Ortsmuseum Höngg

**Haus zum Kranz, Vogtsrain 2**  
Auf der Winde Fotoausstellung von Hansjörg  
Egli.  
Für Führungen ausserhalb der Öffnungszeiten  
wenden Sie sich bitte an M. Knörr, Telefon  
341 66 00 oder an Frau Piller Telefon 341 83 61  
im Ortsmuseum.

### Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Höngg

Präsident: Marcel Ruppen, Lägerstrasse 15,  
8037 Zürich, Telefon 362 11 23.

Ruggeller Ried, Fürstentum Liechtenstein,  
Sonntag, 4. Juni 1989, 7.00 bis 18.00 Uhr —  
Carexkursion. Nach einem ausgedehnten Be-  
such des Ruggellerrieds machen wir bei Vaduz  
einen Spaziergang dem Rhein entlang und be-  
schließen den Tag mit einem Besuch eines  
Steinbruchs. Wir lernen auf dieser Exkursion  
die Landschaft und Vögel des Liechtensteiner  
Tieflandes kennen. Bei gutem Wetter ein ein-  
maliger Ausflug.  
Wegen Carreservierung ist eine Anmeldung bis  
24. Mai unbedingt erforderlich.  
Die Kosten betragen je nach Teilnehmerzahl  
35.— bis 40.— Franken. Mittagessen aus dem  
Rucksack. Treffpunkt: 7.00 Uhr, Carstandplatz  
Sihiquai, Telefon 181 gibt ab Samstag 18 Uhr  
Auskunft über die Durchführung.

### Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nan-  
sen treffen sich jeden Samstagnachmittag in  
der Natur zu einem spannenden, lehrreichen  
und gemeinschaftsfördernden Programm.  
Höhepunkte sind Weekends und die alljährli-  
chen Lager.

**Mädchen**  
Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Anita  
Guggisberg, Telefon 750 11 17.

**Pfadi** (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Jacque-  
line Köpfer, Telefon 341 07 48

**Knaben**  
Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Marcel  
Rohner, Telefon 341 96 89.

**Pfadi** (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Peter  
Straub, Telefon 341 16 01.

### Radfahrer-Verein Höngg

Samstag, 27. Mai 1989: Tour «Rund um den Ir-  
chel» (90 km). Abfahrt: 13.30 Uhr Meierhofplatz,  
oder 13.45 Uhr Kreuzung Regensdorf.

Montag, 29. Mai 1989: Monatsversammlung:  
20.00 Uhr, Restaurant Limmattal.

**PS: Bitte beachten**, dass das Konditions-  
training nur in den Wintermonaten stattfindet.

Kontaktadresse: Dr. Guido Bergmaier, Im Win-  
ger 3, 8049 Zürich, Telefon 341 17 63

### Samariterverein Höngg

Übung, Dienstag, 30. Mai 1989. Thema: Unter-  
wegs. Ort: Kiosk Werdinsel. Zeit: 19.45 Uhr.  
Ausrüstung: Schreibzeug, Taschenlampe, Po-  
stentasche, gutes Schuhwerk.

**Helfer für das Blutspenden** vom 6. Juni 1989,  
melden sich bitte bei Frau A. Meierhans.

Kontaktadresse: Rosmarie Fuchsli, Präsi-  
dentin, Telefon 341 35 52.

### Sportverein Höngg

|       |                                                                      |
|-------|----------------------------------------------------------------------|
| 10.30 | Samstag, 27. Mai 1989<br>Höngg Vet 2 — Lachen Vet 2<br>M/Hönggerberg |
| 12.30 | Höngg Sen. I Veltheim Sen I<br>M/Hönggerberg                         |
| 14.00 | Höngg CI — Effretikon CI<br>M/Hönggerberg                            |
| 14.00 | Höngg F — Inter Club F<br>M/Hönggerberg                              |
| 14.00 | Viktoria 59 D — Höngg D<br>M/Neudorf                                 |
| 15.00 | Höngg E — Zollikon E<br>M/Hönggerberg                                |

|       |                                                                            |
|-------|----------------------------------------------------------------------------|
| 8.15  | Sonntag, 28. Mai 1989<br>Rimini Calcio — Höngg 2<br>M/Juchhof 3            |
| 10.15 | Höngg I — Schwamendingen 2<br>M/Hönggerberg                                |
| 13.00 | Höngg B Elite — Stäfa B Elite<br>M/Hönggerberg                             |
| 14.30 | Wollishofen AI — Höngg AI<br>M/Sonnau                                      |
| 18.45 | Mittwoch, 31. Mai 1989<br>Altstetten B Elite — Höngg B Elite<br>M/Buchlern |
| 19.30 | Dietikon D — Höngg D<br>M/Dornau                                           |

Bei schlechter Witterung gibt Telefon 341 78 44  
Auskunft!

### Schiess-Verein Höngg

Bundesprogramm 300 m  
Sonntag, 11. Juni, vormittags 8.30 bis 11.30 Uhr  
Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

### Tischtennisclub Höngg

**Fitness und Sport**  
In der Bläsi-Turnhalle betreibt der **TTC Höngg**  
jeden Mittwoch, 19.00 bis 21.45 Uhr, und jeden  
Freitag von 20.00 bis 21.45 Uhr seinen  
**schönen Sport für jedermann**.  
Kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie vor-  
her an beim Präsidenten Erich Schneider, Tele-  
fon 62 84 77 (abends).

### Turnverein Höngg

#### Damen- und Frauenriege des TV Höngg

|                                   |             |           |
|-----------------------------------|-------------|-----------|
| <b>Muki-Turnen</b><br>(4 Gruppen) |             |           |
| Dienstag                          | 09.15—10.00 | Vogtsrain |
|                                   | 10.00—10.45 | Vogtsrain |
| Donnerstag                        | 9.00— 9.45  | Vogtsrain |
|                                   | 10.00—10.45 | Vogtsrain |

|                                  |             |           |
|----------------------------------|-------------|-----------|
| <b>Kinderturnen</b><br>2 Gruppen |             |           |
| Dienstag                         | 16.30—17.15 | Vogtsrain |
|                                  | 17.15—18.00 | Vogtsrain |

|                        |             |           |
|------------------------|-------------|-----------|
| <b>Mädchenriege IV</b> |             |           |
| Dienstag               | 18.00—19.00 | Imbisbühl |

|                        |             |            |
|------------------------|-------------|------------|
| <b>Mädchenriege II</b> |             |            |
| Dienstag               | 19.00—20.00 | Lachenzelg |

|                         |             |           |
|-------------------------|-------------|-----------|
| <b>Mädchenriege III</b> |             |           |
| Mittwoch                | 18.30—20.00 | Imbisbühl |

|                       |             |            |
|-----------------------|-------------|------------|
| <b>Mädchenriege I</b> |             |            |
| Donnerstag            | 18.30—20.00 | Lachenzelg |

|                     |             |            |
|---------------------|-------------|------------|
| <b>Damenriege I</b> |             |            |
| Mittwoch            | 20.15—21.45 | Lachenzelg |

|                       |             |            |
|-----------------------|-------------|------------|
| <b>Gymnastikriege</b> |             |            |
| Donnerstag            | 20.00—21.45 | Lachenzelg |

|                      |             |            |
|----------------------|-------------|------------|
| <b>Frauenriege I</b> |             |            |
| Montag               | 19.00—20.15 | Lachenzelg |

|                       |             |            |
|-----------------------|-------------|------------|
| <b>Frauenriege II</b> |             |            |
| Montag                | 20.30—21.45 | Lachenzelg |

|                     |             |           |
|---------------------|-------------|-----------|
| <b>Seniorinnen-</b> |             |           |
| turnen              |             |           |
| Montag              | 18.00—19.00 | Imbisbühl |

|                   |             |           |
|-------------------|-------------|-----------|
| <b>Volleyball</b> |             |           |
| Dienstag          | 20.00—21.45 | Imbisbühl |

**Auskunft:** Ruth Zwysig-Vesti  
Telefon 342 19 90

|                    |                        |                   |
|--------------------|------------------------|-------------------|
| <b>Muki-Turnen</b> |                        |                   |
| Tel. Anmeldung     | Vreni Noli (Dienstag)  | Telefon 341 93 18 |
|                    | Ursi Iten (Donnerstag) | Telefon 341 72 77 |

|                                   |             |           |
|-----------------------------------|-------------|-----------|
| <b>Jugendriege</b><br>(3 Gruppen) |             |           |
| Dienstag                          | 18.00—20.00 | Vogtsrain |
| Freitag                           | 19.00—20.30 | Vogtsrain |

|                                                                          |             |           |
|--------------------------------------------------------------------------|-------------|-----------|
| <b>Aktivsektion</b><br>(Leichtathletik<br>Geräteturnen<br>und Gymnastik) |             |           |
| Di und Fr                                                                | 20.15—21.45 | Vogtsrain |

|                    |             |           |
|--------------------|-------------|-----------|
| <b>Männerriege</b> |             |           |
| Donnerstag         | 20.00—21.45 | Vogtsrain |

|                    |             |           |
|--------------------|-------------|-----------|
| <b>Faustballer</b> |             |           |
| Donnerstag         | 19.00—21.00 | Vogtsrain |

|                  |             |           |
|------------------|-------------|-----------|
| <b>Veteranen</b> |             |           |
| Donnerstag       | 19.00—20.00 | Vogtsrain |

**Auskunft:** Walter Epprecht  
Telefon 341 96 37

### TV Höngg Handball

|               |             |                |
|---------------|-------------|----------------|
| <b>Aktive</b> |             |                |
| 2./3. Liga    |             |                |
| Dienstag      | 19.30—21.30 | Lachenzelg     |
| Freitag       | 20.00—21.30 | Saalsporthalle |

|                   |             |           |
|-------------------|-------------|-----------|
| <b>A-Junioren</b> |             |           |
| Dienstag          | 19.00—20.30 | Vogtsrain |
| Freitag           | 18.30—20.00 | ETH-Halle |

|                   |             |            |
|-------------------|-------------|------------|
| <b>C-Junioren</b> |             |            |
| Dienstag          | Hönggerberg |            |
| Freitag           | 18.30—20.00 | Lachenzelg |
|                   | 19.00—20.30 | Lachenzelg |

**Kontakt-**  
**adresse:** Ruedi Zimmermann  
Riedhofstrasse 378  
8049 Zürich  
Telefon Privat 341 98 81  
Geschäft 492 77 52

### Zunft Höngg

Samstag, 3. Juni, Familienfest mit Musikverein  
Eintracht

**Zunftstamm**, Dienstag, 6. Juni 1989, Restau-  
rant Mühlehalde

### In Höngg

offene Halbtagesstelle für

## Telefon und Empfang

(nachmittags von 13.00 bis 17.30 Uhr)

Eine sprachgewandte, am Telefon ausgebil-  
dete Mitarbeiterin wird an unserer modernen,  
bedienungsfreundlichen Anlage ihre Freude  
haben. Kundenempfang, Bedienung des Fax  
und Erledigung der Ausgangspost bringen  
Abwechslung.

Sie lösen die Mitarbeiterin vom Vormittag ab,  
mit der Sie auch die Ablösung im Fall von  
Abwesenheiten gegenseitig absprechen.

Näheres erfahren Sie unter Telefon 341 47 42  
Montag bis Freitag, von 08.00 bis 09.00 Uhr.

Im Juli eröffnen wir als

## Privat-Detaillist an der Michelstrasse 44 in Höngg ein Denner-Satellit

Für unser kleines Team suchen wir noch  
ein(e)

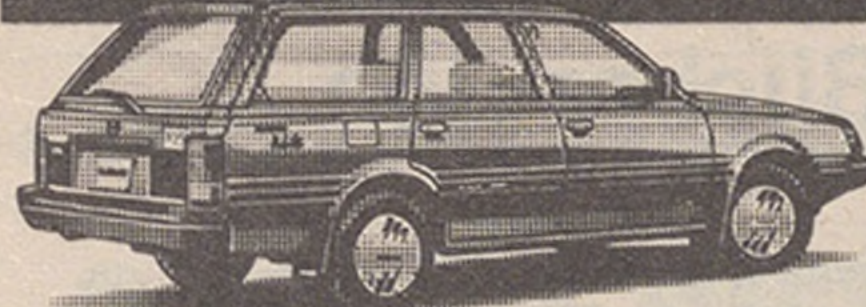
## Voll- oder Teilzeitmitarbeiter(in)

Haben Sie gerne Kontakt mit Menschen,  
Freude am Verkauf, dann freuen wir uns auf  
Ihren Anruf.

Telefon 741 47 63 ab 19.00 Uhr  
oder Samstag ganzer Tag.

**tv repariert**  
**01 62 25 00**  
**Sofort-Service TV+Video**  
**Reparatur mit schriftl. Garantie**  
Telewatt AG, Badenerstr. 698, 8048 Zürich

**VIEL  
SUBARU  
FÜR  
WENIG  
GELD.**



**Jetzt machen wir Ihnen Offerten,  
denen Sie nicht widerstehen könn-**  
nen. Zum Beispiel für den Subaru 1.8  
Station Jubilé mit permanentem 4WD,  
mit 98 PS und 2 x 5 Gängen. Und mit einer  
Serienausstattung, die im Verhältnis zum  
Preis geradezu einmalig ist. Genau wie  
unsere Offerte, die Ihren Autofranken-  
kurs so hoch treibt wie noch nie.

## SUBARU 4WD

**Autohaus Emil Frey AG**  
**Zürich-Altstetten**  
Badenerstrasse 600, 8048 Zürich  
**Telefon 01 / 495 24 11**

25 / 89 / ZH.

**Auf zur Probefahrt!**

**VOLVO**  
**mein  
nächster  
Wagen**  
selbstverständlich von

**Fritz Häusermann**  
**AUTOMOBILE AG**  
**8307 Effretikon, Tel. 052 51 22 22**  
**8064 Zürich, Tel. 01 62 44 33**

### Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an  
Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr —  
ohne Zuschlag — geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00  
Uhr ist nur die Bellevue-Apotheke geöffnet. Ab  
22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapo-  
theken durch die Ärzte-Telefonzentrale — Tele-  
fon 47 47 00 — zu erfahren.

**Serie 5**  
Rennweg- u. Hammerstein-Apotheke, Renn-  
weg 27/Kuttelgasse 2, Haltestelle Rennweg/  
Augustinerstrasse, Telefon 211 53 30

Manesse-Apotheke, Malzstrasse 1, Haltestelle  
Manesseplatz, Telefon 462 24 33

Spyrihof-Apotheke, Gladbachstr. 41, Haltestelle  
Spyriplatz, Telefon 362 10 38

Seefeld-Apotheke, Seefeldstrasse 81, Tramhal-  
testelle Feldeggstrasse, Tel. 251 03 77

Apotheke Schafroth am Lindenplatz, Badener-  
strasse 672, Haltestelle Lindenplatz, Telefon  
62 23 00

Landhus-Apotheke, Schaffhauserstr. 502, Hal-  
testelle Seebach, Tel. 301 04 24

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse



# Tennis-Club Höngg

**Damen-Senioren-Mannschaft, 2. Liga, 3. Runde**  
**TC Schweizersbild – TC Höngg 6:0 (3:0)**  
**Aufstellung:** Vreny Hausmann, Bianca Renfer, Doris Stroppel, Ingrid Buchheister.

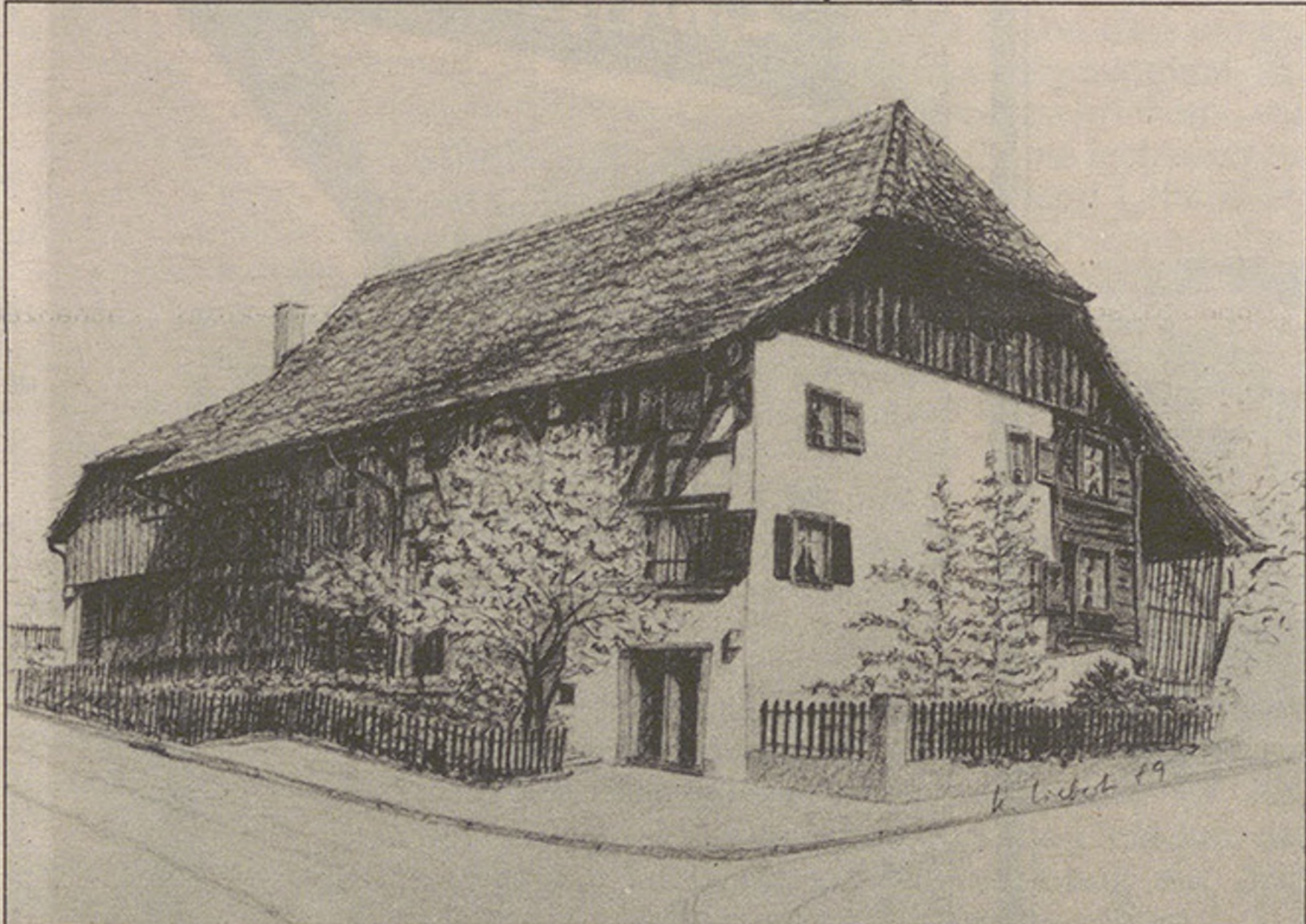
Dienstag, 16. Mai 1989, 14.00 in Schaffhausen. Diesmal sind wir vom Wetter unabhängig, denn die Begegnung findet in der Halle statt. Das ist zwar ein grosser Vorteil für die hallengewohnte Heimmannschaft, aber wir sind zuversichtlich und hoffen auf erfolgreiche Spiele. Vreny opfert sich und spielt auf Platz 1 mit grossem Einsatz gegen die höher klassierte Gegnerin, die nur knapp in zwei Sätzen gewinnt. Die anderen drei Einzel fangen gut an, führen dann aber leider doch zu Niederlagen für Höngg. Auch in den Doppeln sind uns die Gegnerinnen überlegen, und so endet die Begegnung mit drei Punkten für den TC Schweizersbild und einem einzigen Satzgewinn für Höngg.

# Herren 2. Liga, 3. Runde

**TC Höngg – TC Erlen 4:5**

Samstag, 20. Mai 1989  
 Nachdem die erste Mannschaft in den ersten beiden Spielen vom Himmelhochjauchzend bis zum Todebetrübt alles erlebt hat, waren die Vorprognosen für diese Begegnung nicht so schlecht. Mit dem TC Erlen kam der nach zwei Spielen Gruppenletzte auf Besuch nach Höngg. Es hat sich wieder einmal mehr bewiesen, dass es einfacher ist über ein Spiel zu reden als nachher bei glühender Sonne die Leistungen auf dem Platz umzusetzen. Für Höngg kämpften an diesem Samstag:

|       |                         |             |
|-------|-------------------------|-------------|
| Nr. 1 | Jens Buss siegte        | 2:6 6:3 7:5 |
| Nr. 2 | Flavio Renfer siegte    | 6:4 6:4     |
| Nr. 3 | Beat Maag siegte        | 7:6 6:2     |
| Nr. 4 | Patrick Stroppel verlor | 1:6 3:6     |
| Nr. 5 | John Ariza verlor       | 1:6 4:6     |
| Nr. 6 | Raphael Rernet verlor   | 6:7 6:3 4:6 |



## Karin Liebert

### Seidenbilder, Zeichnungen

#### Ausstellung

26. Mai bis 17. Juni 1989

### ATELIER FÜCHSLI

EINRAHMUNGEN GESCHENKSARTIKEL

Heidy Fuchs · Mandy Suter  
 Limmattalstrasse 213  
 8049 Zürich  
 Telefon 01 · 342 05 15

## R. SPILLMANN

### TRANSPORTS

#### ZÜRICH

Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich  
 Telefon 01/2714739

# Höngg's

nächstgelegene

# Kuoni-

## Filiale

Altstetterstrasse 140, 8048 Zürich  
 gegenüber Neumarkt-Zentrum  
 Telefon 62 10 10  
 Eigene Parkplätze

**Ihr Ferienverbesserer.**

Somit war nach den Einzeln ein durchaus gutes Resultat erreicht. Es stand 3:3 und man war gespannt auf die Doppel, siegten doch eine Woche vorher alle drei Doppel und das noch auswärts.

Anhand der teilweise knappen Resultate wurden dann beide Doppel verloren und nur das Doppel Nummer 1 wurde gewonnen. Ein Punkt, aus dem sehr leicht hätten zwei gemacht werden können. Bei einer anderen Doppelaufstellung wären wohl die beiden Punkte nicht nach Erlen gewandert.

|          |                        |         |
|----------|------------------------|---------|
| Doppel 1 | Buss/Maag gewannen     | 6:4 7:6 |
| Doppel 2 | Renfer/Renfer verloren | 1:6 6:7 |
| Doppel 3 | Ariza/Sermet verloren  | 2:6 1:6 |

Es sind noch zwei Spiele ausstehend und trotzdem darf man mit den Leistungen zufrieden sein. Wir kommen dem erklärten Ziel, mit dieser Mannschaft nicht abzustiegen, Samstag für Samstag näher.

# Jungsenioren II, 2. Liga, 3. Runde

**TC Langriet – TC Höngg 2 8:1**

Sonntag, 21. Mai 1989  
 Nach den ersten zwei Runden an zweiter Stelle! Jetzt die kalte Dusche! Der heisse Sonntagnachmittag in Neuhausen am Rheinfall führte alle Träume, sich in der zweiten Liga halten zu können, auf den Boden der Realität zurück: Alle sechs Einzel gingen in zwei Sätzen an Langriet, ebenso das erste (Sojka/Kneubühler) und dritte Doppel (Buchheister/Meier); lediglich das bisher ungeschlagene Doppel Arnet/Ciceri konnte sich auch dieses Mal, nach 4:6 verlorenem ersten Satz, zweimal im Tie-Break durchsetzen.

Es spielten für Höngg: G. Arnet, H. Zimmermann, Z. Sojka, H. Kneubühler, D. Buchheister, P. Meier, B. Ciceri.



**Jungsenioren 1, 3. Runde**  
**TC Höngg – TC Dietlikon 8:1**  
 Am wunderbaren Frühsommertag, Sonntag, 21. Mai 1989, empfingen die Höngger Jungsenioren 1 den TC Dietlikon. Bei optimalen Bedingungen stand die Partie bereits nach den Einzelwettbewerben 5:1. Die Einzel von Fritz Schachner, Ernst Haenni, Ruedi Wenger und Reinhold Berger wurden denn auch problemlos, in je zwei Sätzen gewonnen. Beondere Erwähnung verdient sicher der hart erkämpfte Sieg von Horst Daspersgruber. Nach einem 1:6 verlorenen, ersten Satz standen die Sterne auch im zweiten Satz mit einem Rückstand von 1:4 sehr schlecht für Horst. Doch da erwachte in ihm sein heimlicher Kampfgeist, er riss das Ruder herum, und was niemand mehr erwartet hatte trat ein, zweiter und dritter Satz gingen beide im Tie-Break an unsern bewährten Punktebringer.

Weniger glücklich kämpfte der Unterzeichnete. Nach einem klaren Satzgewinn am Anfang, zwang ihm der geschickt weich aufspielende Gegner sein Spiel auf und gewann, nach einem abgewehrten Matchball im zweiten Satz, auch den dritten Satz. Zum Glück blieb dies der einzige Verlustpunkt.

Die drei Doppel wurden vom TC Höngg allesamt in zwei Sätzen gewonnen, so dass sich das Ergebnis von 8:1 und drei Punkten zeigen lässt. Zusammen mit unsern Gästen nahmen wir noch einen kleinen Imbiss zu uns, was diesen erfreulichen Tennistag in angenehmer Art abschloss.

**Abendführungen im Zoo**  
 Jeweils Mittwoch von 18.15 bis 19.15 Uhr. Besammlung beim Zoo Eingang. Die Veranstaltungen finden bei jeder Witterung statt.

**Nächste Führung:** 31. Mai, Biber und Fischotter

Restaurant

# Mühlehalde

Höngger Zunftstube

**Fritz Burkhardt**  
 singt und spielt  
 für Sie  
 jeden Donnerstag,  
 Freitag  
 und Samstag  
 jeweils  
 ab 20.00 Uhr.

**Sonntag Ruhetag**

Reservieren Sie  
 unter Telefon 341 70 40  
 Kurt Studer und Peter Egger  
 Limmattalstrasse 215

**Wir gratulieren**  
 Wer glücklich ist, kann glücklich machen. Wer's tut, vermehrt sein eignes Glück!  
*Liebe Jubilarinnen  
 liebe Jubilare*  
 Wir Höngger wünschen Ihnen von Herzen einen glücklichen Festtag, einen Tag, den Sie noch recht lange in froher Erinnerung behalten dürfen. Ein neues Lebensjahr beginnt für Sie, es soll im Vertrauen auf Gott und auf seine Hilfe, für Sie alle ein gesegnetes Jahr werden. Wir grüssen Sie, liebe Hönggerinnen und Höngger mit vielen lieben Gedanken und mit guten Wünschen möchten wir Ihre treuen Wegbegleiter sein!

**Ihren Ehrentag feiern**

26. Mai  
 Herr Giuseppe Marinoni  
 Riedhofstrasse 197; 85 Jahre.

26. Mai  
 Frau Nelly Erni  
 Michelstrasse 35; 80 Jahre.

28. Mai  
 Herr Hans Pulver  
 Ackersteinstrasse 87; 85 Jahre.

29. Mai  
 Herr August Herzog  
 Ottenbergstrasse 78; 93 Jahre.

30. Mai  
 Frau Ilse Petzoldt  
 Segantinistrasse 195; 91 Jahre.

31. Mai  
 Frau Elise Germann  
 Am Wasser 132; 80 Jahre.

*Herzliche Geburtstagsgrüsse  
 aus unserem Dorf!*  
 Frauenverein Höngg  
 Quartierverein Höngg  
 Quartierzeitung «Höngger»

## Markenartikel günstiger

Herren-Hemden, Polo-Shirts und Pullis,  
 Tag- und Nachtwäsche, Jogging-Anzüge

**Schiesser** bürgt für Qualität

**Laden 55** Am Wasser 55  
 Zürich-Höngg

Croydor/Schiesser (Fabriklager)  
 ☐ vorhanden ☐ Telefon 341 83 93

*Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00*

## Sommerzeit

FrISChe Salatteller und gluschtige  
 Sommerteller!

**auf der Terrasse  
 ... im Restaurant  
 ... beim Kegeln:**

Schweinssteak Lombardia  
 Fr. 22.50

Texas Steak mit Westernsauce  
 Fr. 23.50

Kalbschnitzel «California»  
 Fr. 32.50

Cordon Bleu, Pommes frites  
 und Gemüse  
 Fr. 18.50

*N.B. Jeden Tag sind wir  
 für Sie da!*

**4** Vierer  
 Restaurant Bombach  
 Limmattalstrasse 398  
 8049 Zürich-Höngg  
 Telefon 01/341 70 22

Kegelbahnen  
 Biergarten  
 Take out Shop

# RESTAURANTS

## NEUE

# Waid

Exklusiv  
 in der «Neuen Waid»

**Cavallion-Spargeln**  
 mit in Butter gebratenem  
**Frischlachs**  
 aus Norwegen.

Köstlich!  
 Testen Sie.

Alex Meier  
 Waidbadstrasse 45  
 8037 Zürich Tel. 01/271 64 60  
 Fax 271 66 03

**Ausschreibung von Bauprojekten**  
 (§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, I. Stock, Büro 102 (8.00–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache.)

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen will, soll das Begehren für die Zustellung von baurechtlichen Entschieden innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den Entscheid der Bausektion II des Stadtrates läuft (§§ 315 f des Planungs- und Baugesetzes).

**Riedhofstrasse**, gegenüber Michelstrasse 2, Jugendtreff-Gebäude, Zone B, Stadt Zürich, Vertreter: Hochbauinspektorat der Stadt Zürich, Amtshaus III, Lindenhofstrasse 21.  
 19. Mai 1989, Baupolizei

**Limmattalstrasse anstelle von Nrn. 398 und 400**, Büro- und Gewerbehäuser mit Tiefgarage für 240 Autos: Vorentscheid, Zone D, Baukonsortium Bombach, Vertreter: A. Eberle, Schmiedgasse 19, St. Gallen.  
 23. Mai 1989, Baupolizei

## TV + Video

### Reparatur-Pikett-

### dienst mit Garantie.

Sofort, schnell und günstig.

# 01/62 24 83

Mir sind  
 für d'Höngger da!

## Maler/ Tapezierer

Helmut Griebel  
 Malergeschäft  
 Brunnwiesenstrasse 53  
 Telefon 341 61 51

Gebr. Kneubühler  
 Limmattalstrasse 234  
 Telefon 341 27 51

Adrian Schaad & Co.  
 Ferdinand Hodlerstrasse 12  
 Telefon 341 75 06

David Schaub  
 Limmattalstrasse 220  
 Telefon 341 89 20

# H&G

# HÖNGG

HANDEL & GEWERBE

## Peyer

Fotohaus

Peyer Hans  
 Limmattalstrasse 164  
 8049 Zürich  
 Tel. 01 341 87 77

# Konica

schenken Ihnen einen  
 Konica Film zu jedem  
 135er Film, den Sie uns  
 zum Entwickeln  
 und Kopieren bringen.  
 (Einführungsangebot limitiert)





# Gutjahr



## Bettfedern- reinigen ist Vertrauenssache!

Reinigung Ihrer Bettdecken und Kissen innert Tagesfrist.  
Wenn nötig füllen wir nach und ersetzen die Fassung.  
Ihre Decken und Kissen werden wie neu, und das alles in einem Tag  
mit der modernsten Reinigungs-Anlage.

### NORDISCH SCHLAFEN

Wir arbeiten auch Ihre alten Bettdecken um auf Nordisch 160x210  
oder auf jedes gewünschte Mass.

#### Weitere günstige Angebote:

- Aus eigener Fabrikation neue Bettdecken und Kissen in allen  
gewünschten Grössen
- Bettwäsche für Nordisch-Schlafen und Fixleintücher zu sehr  
günstigen Preisen in la-Qualität
- Aussteuermatratzen, Untermatratzen, Lättli-Couch usw. in allen  
Preislagen
- Matratzen: Superba und Bico in allen Grössen
- Aktions-Matratzen ab Fr. 198.-



GRÖSSTES BETTWAREN-  
FACHGESCHÄFT DER REGION

10%

auf alle neuen  
Bettwaren-  
artikel und  
Gratis-  
Lieferung

## Spezial-Angebote aus eigener Fabrikation

Flach-Duvets 160x210 «Nordisch Schlafen»

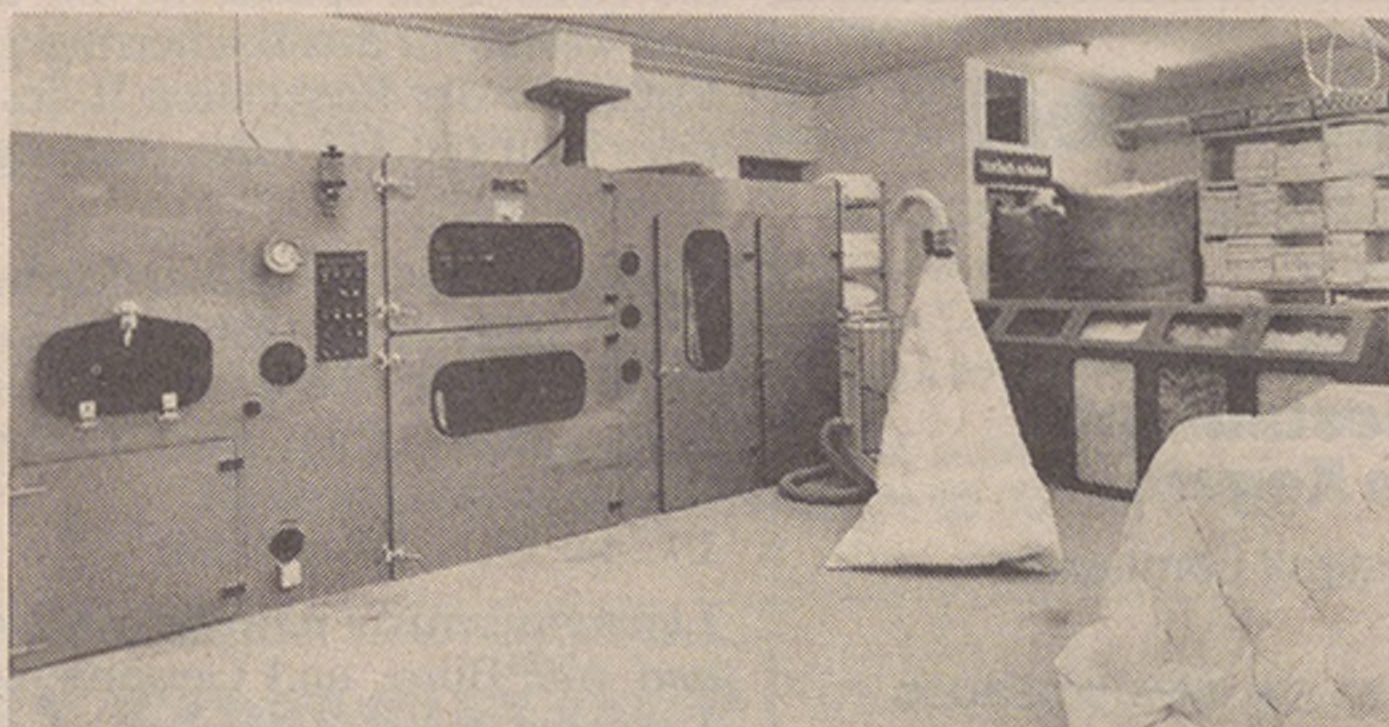
|                                                           |                                 |        |           |       |
|-----------------------------------------------------------|---------------------------------|--------|-----------|-------|
| • neue reine Entendaunen, grau<br>200x210 cm              | la Gew. 60%                     | 1,6 kg | Fr. 420.- | netto |
| • neue reine Entendaunen,<br>neue reine Entendaunen, grau | la Gew. 70%                     | 1,3 kg | Fr. 398.- | netto |
| • neue reine Entendaunen, grau                            | la Gew. 60%                     | 1,4 kg | Fr. 329.- | netto |
| • neue reine daunige Entenfederchen                       | grau la Gew. 30%                | 1,8 kg | Fr. 259.- | netto |
| • Pfulmen, 65x100 cm                                      | neue reine Entenfederchen, grau | 1,3 kg | Fr. 45.-  | netto |
| • Kissen, 65x65 cm                                        | neue reine Entenfederchen, grau | 0,8 kg | Fr. 35.-  | netto |

Grosse Auswahl an Bettwäsche in allen Grössen

5%

bei  
Selbstlieferung  
für Bettfedern-  
reinigung oder  
Umarbeiten auf  
Nordisch

Duvets und Pfulmen auf jedes Mass erhältlich.  
Lieferung, Abholdienst und Zustellung gratis!



## FABRIK-AUSSTELLUNG von über 200 m<sup>2</sup>

Bettdecken, Bettwäsche, Matratzen (Bico/Superba), Couches usw.: Riesenauswahl und preisgünstig!

Achten Sie  
auf die rote  
Reklametafel!

Oberwilerstrasse 39 8965 Berikon-Mutschellen

Telefon 057/33 36 34

Sie finden uns auf dem Mutschellen. An der Hauptstrasse in Berikon-Oberwil bei der  
Kreuzung Stalden/Friedlisberg.

Montag bis Freitag 7.00—12.00 Uhr und  
14.00—18.00 Uhr, Samstag 9.00—12.00 Uhr geöffnet

265659

- Bettfedernreinigung
- Bettwarenfabrikation
- Heimtextilien
- Aussteuern



**Stadtsptal Waid  
Zürich**

effizient – freundlich – gepflegt

Im Stadtsptal Waid sind noch Lehrstellen offen für

## Med.-techn. Radiologieassistent/in

Wenn Sie Freude an diesem interessanten und vielsei-  
tigen Beruf haben und die Voraussetzungen (u.a. Min-  
destalter 18) dazu mitbringen, bieten wir Ihnen eine  
gründliche Ausbildung nach den Bestimmungen des  
Schweiz. Schulrates med.-techn. Radiologieassistenten  
(SRMTRA).

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau G. Cotti gerne zur  
Verfügung, Telefon 01/366 22 33.

Lehrbeginn: 1. August oder 1. September

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an das

Stadtsptal Waid  
Personaldienst  
Tièchestrass 99  
8037 Zürich

## PADO KOSMETIK

*Pédicure  
Kosmetik  
Nagelstudio  
Fussreflexzonen-  
Massage*

Doris Bebie  
Imbisbühlstr. 71, Tel. 341 95 06

## Maler- Tapezierer- Arbeiten

Unverbindliche  
Offerten

W. Meier  
Oberengstringen  
Telefon 750 45 55

## akermann

malararbeiten  
gut und  
preiswert  
tobeleggweg 34  
8049 zürich  
tel. 01 341 86 64

## Schutz vor Einbruch

Treplane 4-Punkte-Türschliessung; von  
der Polizei empfohlen. Fenstersicherun-  
gen, Sicherheitsrosetten, Kellerschachtsi-  
cherungen, Schliessanlagen, Neumontage  
sämtlicher Schlösser und Reparaturen.

A. Schaub, Schliesstechnik, 8049 Zürich  
Telefon 01/341 33 88 auch abends

sicher ist sicher  
aber besser ist  
FEUERSICHER  
darum Kassen von

TRESORAG

verlangen Sie Gratis-Info:

TRESORAG, Riedhofstrasse 368,  
8049 Zürich, Telefon 01/341 12 97

ERSTE SÄULE: AHV  
ZWEITE SÄULE: BVG  
DRITTE SÄULE: GESAMTBERATUNG\*

\* Die besondere Dienstleistung der Rentenanstalt!  
Die Gesamtberatung bringt Klarheit ins ganze  
Vorsorge-Paket und hilft sparsam sparen.  
Haben Sie für dieses Jahr schon von den Steuer-  
vergünstigungen der privaten Versicherungs-Vorsorge  
Gebrauch gemacht?

Nehmen Sie jetzt mit uns Kontakt auf. Damit wir  
Ihnen beim Steuern sparen helfen können.

Rentenanstalt

COUPON

Name: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
Einsenden an LUCIANO ZAMBON  
Am Wasser 121, 8049 Zürich, Telefon-Büro 01/341 93 48

SIMONSEN  
Mobiltelefon

Natel-C



Leasing ab Fr. 99.-

Es braucht  
schon etwas mehr,  
das beste Autotelefon  
der Welt zu sein!

## Garage Konrad AG Zürich

Autoreparaturen und Auto-Elektrik  
für alle Marken

Pneu, Accessoires

Geschäftsführer: Konrad Christinger

Hönggerstrasse 14 und 16

Telefon 01/271 75 77 · 271 25 40

Jetzt aktuell bei  
Zweifel Höngg

Besonders fruchtiger, kräftiger  
portugiesischer Rotwein mit mar-  
kanter Blume und vollem Bou-  
quet. Dieser erstklassige Wein  
aus unserem Eigenimport  
ist ein idealer Begleiter zu  
jedem guten Essen.

## BAIRRADA C.R. & F.

Vinho Tinto 1980

7/10 Flasche Fr. 9.30

Sie finden in Höngg,  
in der Zweifel Weinlaube,  
dem Wein-Detailfachgeschäft:

- freundliche, kompetente Beratung
- günstige Abhol- u. Mitnahmepreise
- ein grosses Angebot aus allen  
wichtigen Provenienzen
- Detailverkauf –  
auch flaschenweise!
- Am gleichen Ort auch Obstsaft,  
Bier und Mineralwasser.

Die Zweifel Weinlaube

ist für Sie da:

Montag–Freitag  
8.30–12.15 / 14.00–18.30  
Samstag durchgehend  
8.30–16.00

ZWEIFEL & CO.

Regensdorferstr. 20

Zürich-Höngg

P gleich an der Rampe

Für telefonische Bestellungen 344 23 23



## Gärtnerei

**MAX ELLIKER**

Riedhofstrasse 351

Höngg Telefon  
341 53 14

Parkplätze  
vorhanden!

Geranien, Petunien  
Sommerflor  
Blütenstauden  
Zwergkoniferen  
Gemüsesetzlinge  
Gewürze –  
und vieles mehr!



Für Ihren Balkon und  
Garten grosse Auswahl  
in vielen Sorten und  
Farben!

Willkommen im Waid